

Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie 13

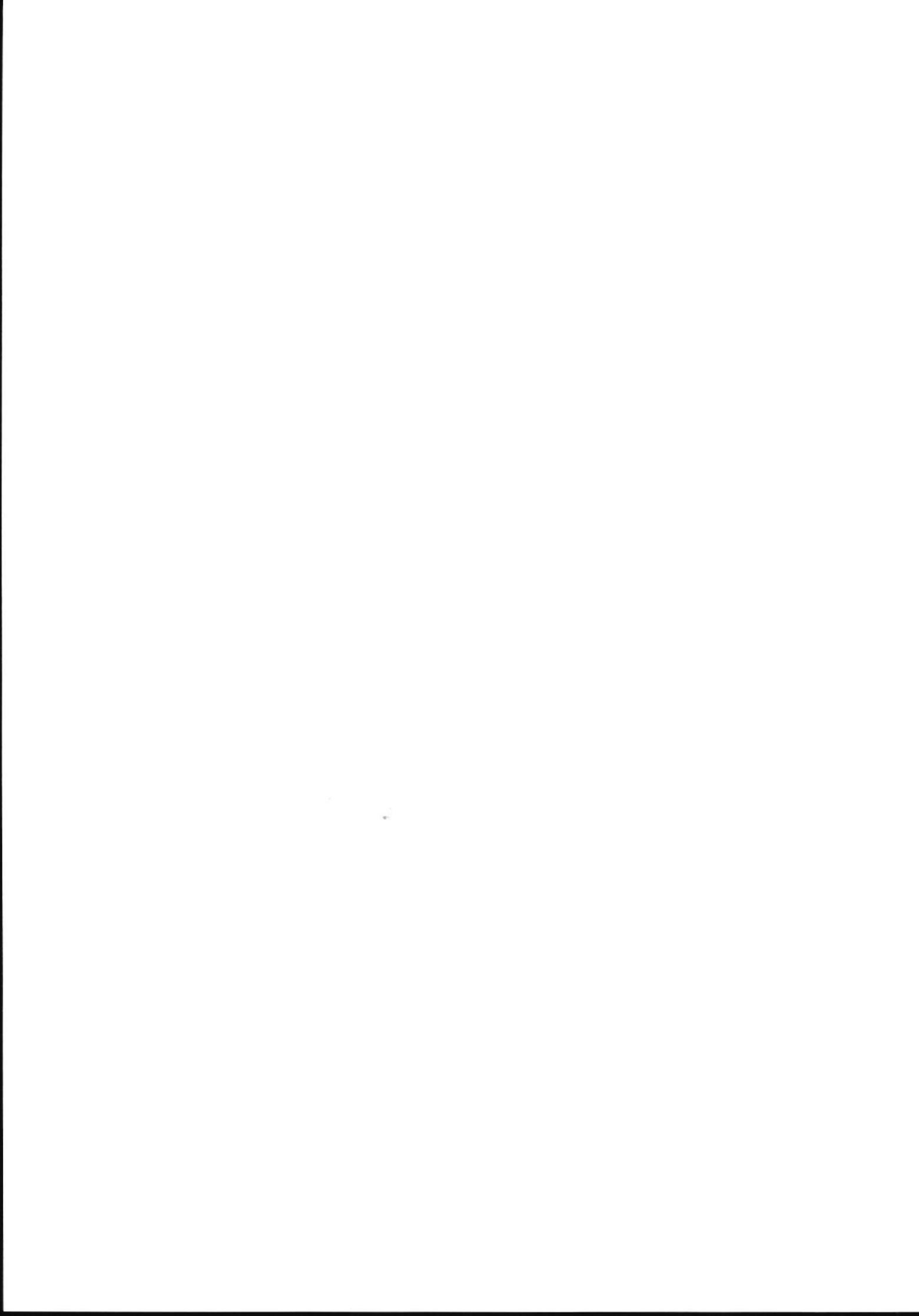
Reihe 3

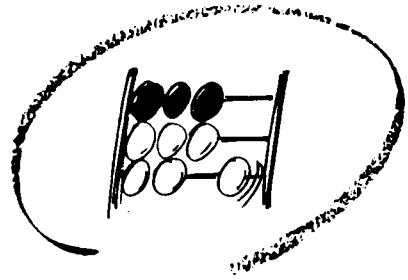
Mit gesamtdeutschen Ergebnissen

Kriegsopferfürsorge

1992

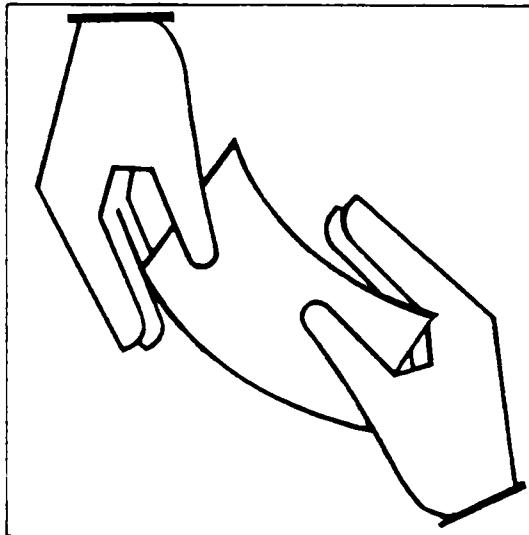
— METZLER
POESCHEL —





Statistisches Bundesamt

Sozialleistungen



Fachserie 13

Reihe 3

Kriegsopferfürsorge

1992

Statistisches Bundesamt
Bibliothek - Dokumentation - Archiv

METZLER
POESCHEL

Herausgeber:

Statistisches Bundesamt, Wiesbaden, Gustav-Stresemann-Ring 11

Postanschrift:

Statistisches Bundesamt
65180 Wiesbaden

Verlag:

Metzler-Poeschel, Stuttgart

Verlagsauslieferung:

Hermann Leins GmbH & Co. KG
Postfach 11 52
72125 Kusterdingen
Telefon: 07071/935350
Telex: 7 262 891 mepo d
Telefax: 07071/33653

Erscheinungsfolge: jährlich

Erschienen im November 1993

Preis: DM 10,50

Bestellnummer: 2130300 - 92700

Copyright: Statistisches Bundesamt, Wiesbaden 1993

Vervielfältigung - außer für gewerbliche Zwecke - mit Quellenangabe gestattet.

Inhalt

	Seite
Textteil	
Begriffliche und methodische Erläuterungen	5
Schaubilder	8
Tabellenteil	
Ergebnisse für das frühere Bundesgebiet	
1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992	9
2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992 für Berechtigte im In- und Ausland	10
3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992	
3.1 Insgesamt	11
3.2 Berechtigte im Inland	12
3.3 Berechtigte im Ausland	13
Ergebnisse für Deutschland	
4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten	14
5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland	15
Länderergebnisse	
6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1992 nach Empfängergruppen und Ländern sowie die Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge	
6.1 Ausgaben und Einnahmen	16
6.2 Empfänger von Leistungen	16
7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern	
7.1 Insgesamt	18
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	22
7.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	26
8 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern	
8.1 Insgesamt	30
8.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte	34
8.3 Leistungen an sonstige Berechtigte	38
9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1992 nach Ländern	42
Anhang	
Erhebungsvordrucke	43

Gebietsstand

Neue Länder und Berlin-Ost:	Angaben für die Länder Brandenburg, Mecklenburg-Vorpommern, Sachsen, Sachsen-Anhalt, Thüringen sowie für Berlin-Ost.
Früheres Bundesgebiet:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand bis zum 3. Oktober 1990; einschl. Berlin-West.
Deutschland:	Angaben für die Bundesrepublik Deutschland nach dem Gebietsstand seit dem 3. Oktober 1990.

Zeichenerklärung

-	=	nichts vorhanden
0,0	=	weniger als die Hälfte von 1 in der letzten besetzten Stelle, jedoch mehr als nichts
x	=	Tabellenfach gesperrt, weil Aussage nicht sinnvoll

Abkürzungen

BGBI.	=	Bundesgesetzblatt
BSHG	=	Bundessozialhilfegesetz
BStatG	=	Bundesstatistikgesetz
BVG	=	Bundesversorgungsgesetz
HHG	=	Häftlingshilfegesetz
i.d.R.	=	in der Regel
i.V.	=	in Verbindung
KFürsV	=	Verordnung zur Kriegsopferfürsorge
KOF	=	Kriegsopferfürsorge
LAG	=	Lastenausgleichsgesetz
OEG	=	Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten
SGB	=	Sozialgesetzbuch
SVG	=	Soldatenversorgungsgesetz
UBG	=	Gesetz über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen
vH	=	vom Hundert
ZDG	=	Zivildienstgesetz

In den Tabellen "Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge" sind die einzelnen Beträge ohne Rücksicht auf die Endsumme auf- bzw. abgerundet worden. Deshalb können sich bei der Summierung von einzelnen Beträgen geringfügige Abweichungen von der Endsumme ergeben.

Begriffliche und methodische Erläuterungen

Rechtsgrundlage der Statistik

Über Leistungen und Empfänger der Kriegsopferfürsorge ist jährlich eine Bundesstatistik durchzuführen. Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Kriegsopferfürsorge vom 15. Januar 1963 in der im Bundesgesetzblatt Teil III, Gliederungsnummer 2170-3 veröffentlichten bereinigten Fassung, zuletzt geändert durch Artikel 9 des Gesetzes vom 23. Juni 1993 (BGBl. I S. 944) in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz-BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Berichtskreis

Auskunftspflichtig sind die örtlichen und überörtlichen Träger der Kriegsopferfürsorge.

Örtliche Träger sind die Landkreise und kreisfreien Städte, bei denen i.d.R. selbständige oder im Rahmen der Sozialämter tätige Fürsorgestellen als Durchführungsbehörden bestehen.

Überörtliche Träger sind in den meisten Ländern Landesbehörden, in einigen sind es Kommunalverbände (z.B. in Nordrhein-Westfalen die Landschaftsverbände, in Hessen und Baden-Württemberg die Landeswohlfahrtsverbände, in Bayern die Bezirke). Durchführungsbehörden sind jeweils die Hauptfürsorgestellen. Den überörtlichen Trägern der Kriegsopferfürsorge sind durch Landesrecht i.d.R. die gleichen Aufgaben zugewiesen, die auf dem Gebiet der Sozialhilfe den überörtlichen Sozialhelferträgern obliegen.

Meldeweg

Örtliche und überörtliche Träger melden die Daten für ihre jeweiligen Zuständigkeitsbereiche an die Statistischen Landesämter. Diese bereiten Länderergebnisse auf und übermitteln sie dem Statistischen Bundesamt zur Erstellung des Bundesergebnisses.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge, Anspruchsberechtigter Personenkreis

Rechtsgrundlage für die Leistungen der Kriegsopferfürsorge ist das Bundesversorgungsgesetz (BVG). Dieses Gesetz sieht für Kriegsbeschädigte und Hinterbliebene, die bereits Renten oder Beihilfen beziehen, als besondere Hilfe im Einzelfall Leistungen der Kriegsopferfürsorge vor, wenn die Beschädigten infolge ihrer Schädigung und die Hinterbliebenen infolge des Verlustes ihres Angehörigen (Ehegatten, Elternteils, Kindes oder Enkelkindes) nicht in der Lage sind, ihren Bedarf aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und aus ihrem sonstigen Einkommen und Vermögen zu decken. Beschädigte erhalten Leistungen auch für ihre Familienmitglieder - als solche gelten neben dem Ehegatten auch Kinder und sonstige Angehörige, die mit dem Beschädigten in häuslicher Gemeinschaft leben, sowie seit 1983 auch solche Personen, deren Ausschluß eine offensichtliche Härte bedeuten würde - unter der Voraussetzung, daß diese ihren Bedarf nicht aus eigenem

Einkommen und Vermögen decken können und nicht bereits wegen Behinderung Ansprüche auf Leistungen nach anderen öffentlich-rechtlichen Vorschriften haben.

Besonders schwer geschädigte Personen, wie Blinde, Ohnäher, Querschnittgelähmte sowie Beschädigte, deren Erwerbsfähigkeit allein wegen Erkrankung an Tuberkulose oder wegen einer Gesichtsentstellung wenigstens um 50 vH gemindert ist, erhalten - jeweils im Rahmen der einzelnen Hilfearten - Leistungen der Sonderfürsorge; diese zusätzliche Leistung wird jeweils der Schwere und Eigenart der Schädigung angepaßt.

Deutsche und deutsche Volkszugehörige mit Wohnsitz oder gewöhnlichem Aufenthalt in Staaten, mit denen die Bundesrepublik Deutschland diplomatische Beziehungen unterhält, haben nach § 64b BVG einen Anspruch auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge für berufliche Fortbildung, Umschulung, Ausbildung und Schulausbildung sowie auf Erziehungsbeihilfe und ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt; die übrigen Leistungen der Kriegsopferfürsorge können ihnen in dringenden Fällen gewährt werden.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge erhalten auch Personen mit Versorgungsansprüchen aufgrund folgender gesetzlicher Bestimmungen, die das BVG für anwendbar erklären:

§ 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG),

§§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG),

§ 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG),

§ 47 Zivildienstgesetz (ZDG),

§ 1 des Gesetzes über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG).

Neben den Kriegsbeschädigten haben demnach z.B. auch Soldaten der Bundeswehr und Zivildienstleistende und deren Hinterbliebene Ansprüche auf Leistungen der Kriegsopferfürsorge.

Hilfe- und Leistungsarten

Die Leistungen werden nach den Bestimmungen der §§ 26 bis 27d BVG gewährt.

Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a BVG)

Als Hilfen zur beruflichen Rehabilitation werden Hilfen gewährt, die erforderlich sind, um die Erwerbsfähigkeit der Empfänger entsprechend ihrer Leistungsfähigkeit zu erhalten, zu bessern, herzustellen oder wiederherzustellen. Ziel der Hilfe ist die möglichst dauerhafte berufliche Eingliederung. Als derartige Hilfen kommen insbesondere in Betracht: Hilfen zur Erhaltung oder Erlangung eines Arbeitsplatzes, Berufsucht und Arbeitserprobung, Hilfen zur beruflichen Anpassung, Fortbildung, Ausbildung und Umschulung einschl. eines zur Teilnahme an diesen Maßnahmen erforderlichen schulischen Abschlusses sowie Hilfen zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz. Zu den berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen der Kriegsopferfürsorge zählen ferner Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und Abstellen eines Kraftfahrzeugs sowie

Übernahme der Kosten zur Erlangung der Fahrerlaubnis; außerdem Hilfen zur Teilnahme an Maßnahmen im Eingangsverfahren und im Arbeitstrainingsbereich anerkannter Werkstätten für Behinderte.

Krankenhilfe (§ 26b BVG)

Krankenhilfe erhalten Beschädigte und Hinterbliebene in Ergänzung der Leistungen der Heil- und Krankenbehandlung nach den §§ 10 bis 24a BVG. Die Krankenhilfe umfaßt ärztliche und zahnärztliche Behandlung, Versorgung mit Arzneimitteln und Zahnersatz, Krankenhausbehandlung sowie sonstige zur Genesung, zur Besserung oder zur Linderung der Krankheitsfolgen erforderliche Leistungen.

Hilfe zur Pflege (§ 26c BVG)

Die Hilfe wird - ggf. zusätzlich zu einer Pflegezulage gemäß § 35 BVG - Beschädigten und Hinterbliebenen gewährt, die infolge von Krankheit oder Behinderung so hilflos sind, daß sie nicht ohne Wartung und Pflege bleiben können. Die Hilfe zur Pflege erfolgt bedarfsgemäß bei häuslicher Pflege z.B. durch Übernahme der Kosten für eine besondere Pflegekraft oder durch Gewährung von Pflegegeld oder durch Übernahme der Kosten für Unterkunft und Pflege in Einrichtungen. Hierzu gehört auch, daß dem Pflegebedürftigen Hilfsmittel zur Verfügung gestellt werden, die zur Erleichterung seiner Beschwerden wirksam beitragen.

Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d BVG)

Beschädigte und Hinterbliebene mit eigenem Haushalt erhalten diese Hilfe i.d.R. vorübergehend, wenn keiner der Haushaltsangehörigen den Haushalt führen kann. Voraussetzung ist, daß die Weiterführung des Haushalts geboten ist, z.B. bei Haushalten mit minderjährigen Kindern.

Altenhilfe (§ 26e BVG)

Die Altenhilfe soll dazu beitragen, Schwierigkeiten, die durch das Alter entstehen, zu verhüten, zu überwinden oder zu mildern und alten Menschen die Möglichkeit zu erhalten, am Leben in der Gemeinschaft teilzunehmen. Sie soll den Beschädigten und Hinterbliebenen zusätzlich zu den übrigen Leistungen gewährt werden.

Erziehungsbeihilfe (§ 27 BVG)

Erziehungsbeihilfe erhalten Waisen und Beschädigte für ihre Kinder. Sie soll eine Erziehung zu körperlicher, geistiger und sittlicher Tüchtigkeit sowie eine angemessene, den Anlagen und Fähigkeiten entsprechende allgemeine und berufliche Ausbildung sicherstellen.

Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a BVG)

Leistungen dieser Hilfeart werden gewährt, soweit der Lebensunterhalt nicht aus den übrigen Leistungen nach dem BVG und dem einzusetzendem Einkommen und Vermögen bestritten werden kann.

Für die Gewährung dieser Hilfe gelten die Vorschriften in Abschnitt 2 des Bundessozialhilfegesetzes (BSHG) unter Berücksichtigung der besonderen Lage des Beschädigten oder Hinterbliebenen entsprechend. Die ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt umfaßt vor allem Leistungen für Ernährung, Unterkunft, Kleidung und Heizung; daneben

werden auch die Beiträge zur Krankenversicherung und für eine angemessene Alterssicherung übernommen. Die Leistungen werden i.d.R. als Beihilfe gewährt, bei voraussichtlich nur kurzer Dauer der Notlage auch als Darlehen.

Erholungshilfe (§ 27b BVG)

Erholungshilfe erhalten Beschädigte für sich und ihren Ehegatten, außerdem Hinterbliebene, in Form von meist dreiwöchigen Erholungsaufenthalten. Die Leistungsgewährung setzt voraus, daß die Erholungsmaßnahme zur Erhaltung der Gesundheit oder der Arbeitsfähigkeit notwendig und seine Form zweckmäßig ist. Soweit es sich um Beschädigte handelt, muß die Erholungsbedürftigkeit durch die anerkannten Schädigungsfolgen bedingt sein. Bei Schwerbeschädigten wird ein solcher Zusammenhang stets angenommen.

Wohnungshilfe (§ 27c BVG)

Die Wohnungshilfe der Kriegsopferfürsorge besteht in der Beratung in Wohnungs- und Siedlungsangelegenheiten sowie in der Mitwirkung bei der Beschaffung und Erhaltung ausreichenden und gesunden Wohnraums. Geldleistungen werden nur unter bestimmten Voraussetzungen gewährt, z.B. wenn die Wohnung eines Schwerbeschädigten mit Rücksicht auf Art und Schwere der Schädigung besonderer Ausgestaltung oder baulicher Veränderungen bedarf.

Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d BVG i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)

Empfänger sind Beschädigte ebenso wie Hinterbliebene.

Im Rahmen dieser Hilfeart wurden im einzelnen folgende Hilfen gewährt:

1. Hilfe zum Aufbau oder zur Sicherung der Lebensgrundlage,
2. vorbeugende Gesundheitshilfe (mit Ausnahme von Maßnahmen der Erholung),
3. Hilfe bei Schwangerschaft oder bei Sterilisation,
4. Hilfe zur Familienplanung,
5. Hilfe für werdende Mütter und Wöchnerinnen,
6. Eingliederungshilfe für Behinderte,
7. Blindenhilfe,
8. Hilfe zur Überwindung besonderer sozialer Schwierigkeiten.

Leistungsarten der Kriegsopferfürsorge sind persönliche Hilfe, Sach- und Geldleistungen. Zur persönlichen Hilfe gehören insbesondere die Beratung in Fragen der Kriegsopferfürsorge sowie die Erteilung von Auskünften in sonstigen sozialen Angelegenheiten, soweit sie nicht von anderen Stellen oder Personen wahrzunehmen sind.

Die Geldleistungen werden als einmalige Beihilfe, als laufende Beihilfe oder als Darlehen gewährt. Als laufende Leistungen gelten alle Aufwendungen, die mit der Absicht auf Wiederholung gewährt wurden; auf die tatsächliche Dauer der Hilfegewährung kommt es dabei nicht an. Als einmalige Leistungen gelten alle übrigen, nicht regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen. Die Gewährung eines Darlehens gilt auch dann als einmalige Leistung, wenn es in Raten ausgezahlt wird.

Tatbestände und Merkmale der Statistik

In der Statistik der Kriegsopferfürsorge werden erfaßt:

1. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß §§ 26 bis 27d BVG und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschl. der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 UBG, §§ 4 und 5 HHG, § 80 SVG und § 47 ZDG in der jeweils geltenden Fassung,
2. die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gemäß § 64b BVG einschl. der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter 1. genannten Gesetzen,
3. die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsopferfürsorge gemäß §§ 26 bis 27d und 64b BVG entsprechenden Leistungen nach dem OEG,
4. die Einnahmen gemäß §§ 25c Abs. 1 und 2, 27g und 81a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach 1., 2. und 3. sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gemäß §§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d BVG einschl. der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gemäß § 64b BVG und nach den unter 1., 2. und 3. genannten Gesetzen,
5. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
6. - für jede Hilfeart gesondert - die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres sowie die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres. Erstrecken sich Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so wird für jedes Berichtsjahr ein Fall gezählt. Leistungen, die für denselben Zweck teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und werden jeweils gesondert gezählt. Da ein Empfänger während des Berichtsjahres sowohl laufende als auch einmalige Leistungen erhalten kann, läßt sich in der Statistik die Gesamtzahl aller Empfänger nicht ermitteln. Auch die Zahl der Empfänger von laufenden Leistungen oder einmaligen Leistungen können Mehrfachzählungen beinhalten, da ein Empfänger bei mehreren Hilfearten gezählt worden sein kann.

Nicht erfaßt werden in der Statistik der Kriegsopferfürsorge:

1. die persönlichen Hilfen;

2. die Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander;
3. der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen;
4. die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind;
5. die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopfersorgung und Beschäftigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBl. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197).

Die Ausgaben und Einnahmen werden in voller Höhe nachgewiesen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden bleiben unberücksichtigt.

Leistungen der Kriegsopferfürsorge in den neuen Ländern und Berlin-Ost

Aufgrund entsprechender Bestimmungen im Einigungsvertrag besteht in den neuen Ländern und Berlin-Ost der Rechtsanspruch auf Kriegsopferfürsorge seit 1. Januar 1991.

Bei der Auswertung der Daten für die neuen Länder und insbesondere beim Vergleich mit entsprechenden Angaben für das frühere Bundesgebiet ist allerdings zu berücksichtigen, daß in den neuen Ländern die für die Kriegsopferfürsorgeverwaltung zuständigen Dienststellen auch im Berichtsjahr 1992 noch nicht alle eingerichtet waren.

Außerdem wurden anstelle von Leistungen nach dem BVG vielfach Leistungen der Sozialhilfe gewährt. Das gilt insbesondere für Leistungen der Hilfe zur Pflege in Einrichtungen. Teilweise wurden die Pflegeleistungen der Einrichtungen, in denen sich die Anspruchsberechtigten befanden, auch pauschal abgegolten.

Veröffentlichung der Ergebnisse

Ergebnisse der Länder in tieferer regionaler Gliederung werden in den "Statistischen Berichten" der Statistischen Landesämter mit der Kennziffer K III veröffentlicht.

Schaubild 1

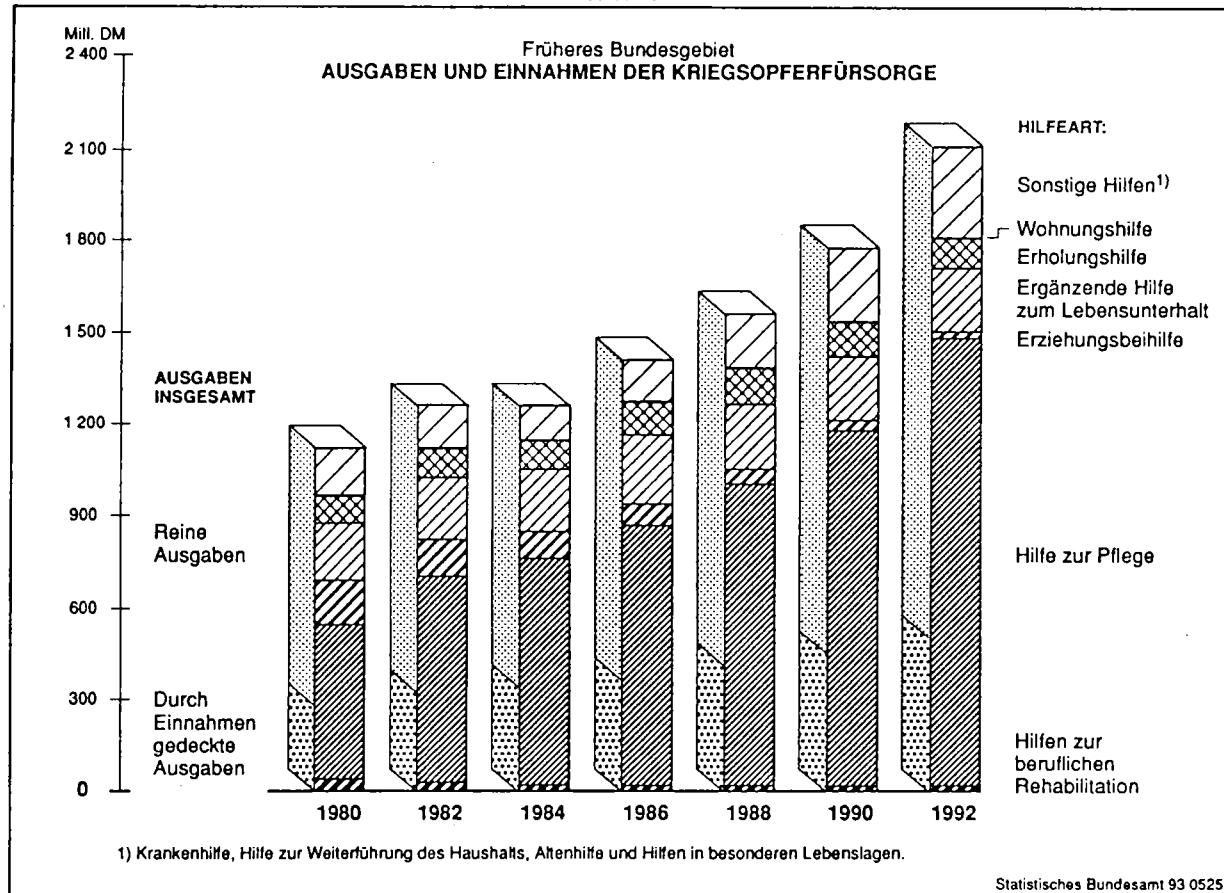
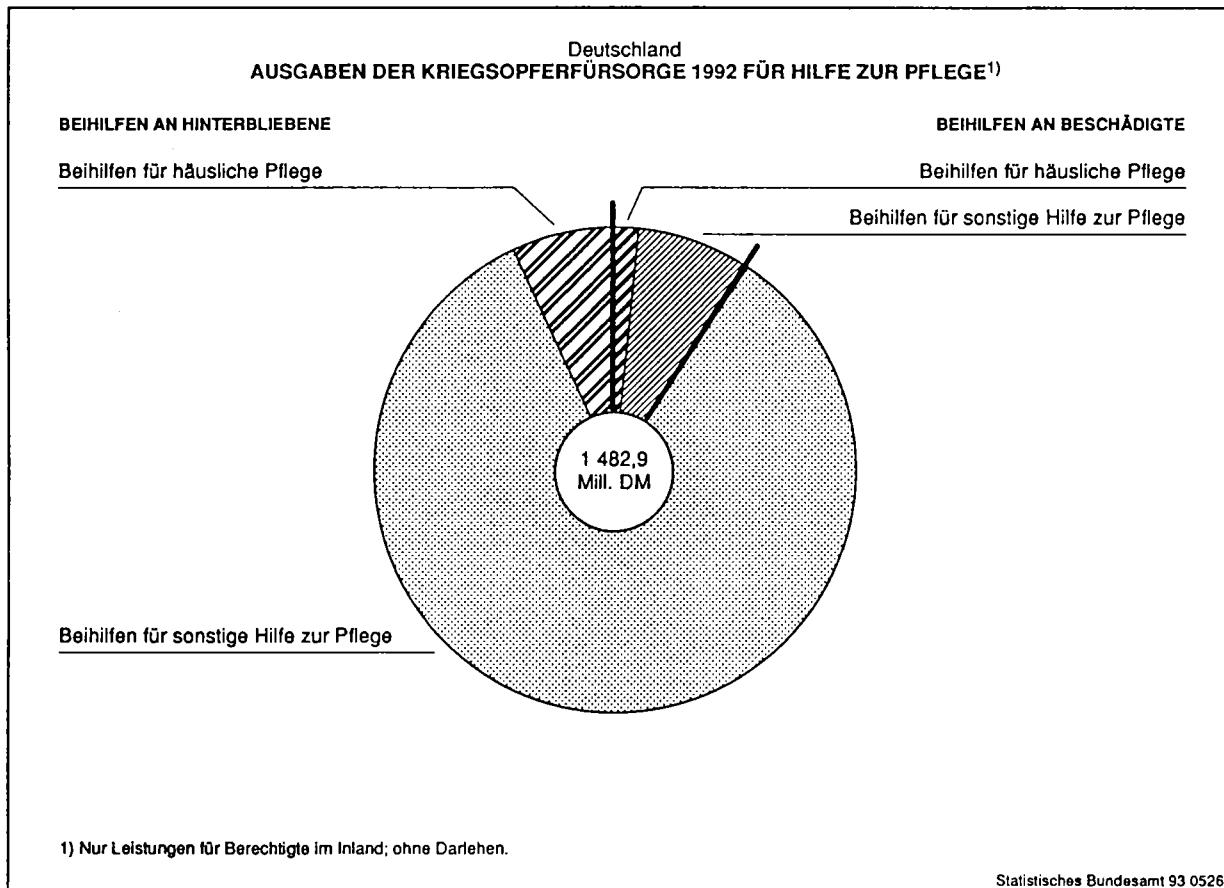


Schaubild 2



Früheres Bundesgebiet

1 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992

Hilfeart nach dem BVG	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989	1991	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1990	1992	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1991
		Mill. DM		Mill. DM		Mill. DM		Mill. DM
Ausgaben								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	15.7	-5.8	15.5	-0.9	16.4	5.9	16.7	1.8
Beihilfen	15.1	-1.0	15.1	-0.2	16.1	6.6	16.5	2.4
Darlehen	0.6	-59.4	0.4	-21.7	0.4	-16.9	0.3	-26.3
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	9.8	-21.2	10.8	10.5	10.9	0.6	12.1	11.5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 046.0	6.0	1 161.7	11.1	1 305.8	12.4	1 463.0	12.0
Beihilfen	1 044.1	6.0	1 159.3	11.0	1 303.6	12.4	1 460.2	12.0
Darlehen	1.9	-9.0	2.4	27.4	2.2	-5.9	2.8	23.1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	9.9	3.8	11.1	12.3	12.8	15.1	14.3	11.9
Altenhilfe (§ 26e) 1)	13.6	46.8	17.2	26.5	19.5	13.3	20.8	7.0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	39.8	-17.9	33.6	-15.5	27.1	-19.4	21.9	-19.1
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	210.5	-0.9	208.6	-0.9	207.5	-0.5	206.0	-0.7
Beihilfen	209.6	-0.8	207.8	-0.9	206.7	-0.5	205.3	-0.7
Darlehen	0.9	-13.9	0.8	-11.7	0.8	1.6	0.7	-12.9
Erholungshilfe (§ 27b)	116.4	-0.6	111.9	-3.9	107.0	-4.4	98.1	-8.3
Wohnungshilfe (§ 27c)	2.2	9.7	2.7	21.6	2.7	-1.2	1.9	-28.4
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ...	163.5	14.1	200.3	22.5	232.4	16.0	253.8	9.2
Ausgaben insgesamt ...	1 627.3	4.5	1 773.5	9.0	1 942.1	9.5	2 108.8	8.6
Beihilfen ...	1 608.6	4.6	1 754.7	9.1	1 925.0	9.7	2 094.1	8.8
Darlehen ...	18.7	-6.6	18.8	0.3	17.1	-8.9	14.8	-13.6
Einnahmen								
Übergang und Überleitung von Ansprüchen, Erstattungsansprüche, Rückerstattungsansprüche und Auslagenersatz	403.2	3.9	425.5	5.5	462.6	8.7	492.7	6.5
Tilgung und Zinsen von Darlehen	29.3	-1.1	24.3	-17.2	22.0	-9.4	19.5	-11.3
Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	0.0	X	0.4	X	0.4	-3.1	-	X
Einnahmen insgesamt ...	432.5	3.5	450.1	4.1	485.0	7.7	512.2	5.6
Reine Ausgaben insgesamt ...	1 194.8	4.8	1 323.4	10.8	1 457.1	10.1	1 596.6	9.6

1) In Bremen-Stadt sind bis einschl. 1990 die Ausgaben für Krankenhilfe, 2) In Bremen-Stadt bis 1990 einschl. der in Hilfe zur Weiterführung des Haushalts und Altenhilfe in den Ausgaben Fußnote 1) genannten Hilfearten. für Hilfen in besonderen Lebenslagen enthalten.

Früheres Bundesgebiet

2 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992 für Berechtigte im In- und Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989	1991	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1990	1992	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1991
		Mill. DM		%		Mill. DM		%
Leistungen an Berechtigte im Inland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	15.7	-5.8	15.5	-0.9	16.4	5.9	16.7	1.7
Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1.9	-49.6	1.9	-1.7	1.6	-15.9	1.6	0.8
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	6.0	19.6	6.4	7.7	7.3	13.5	7.7	4.6
sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	7.8	-0.6	7.2	-7.4	7.5	4.8	7.5	-0.9
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	9.8	-21.2	10.8	10.5	10.8	0.2	12.0	10.9
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 045.0	6.0	1 160.7	11.1	1 304.9	12.4	1 462.0	12.0
Beihilfen	1 043.2	6.1	1 158.3	11.0	1 302.6	12.5	1 459.2	12.0
an Beschädigte	85.1	14.4	106.0	18.9	115.3	8.8	134.7	16.9
an Hinterbliebene	954.1	5.3	1 052.3	10.3	1 187.4	12.8	1 324.5	11.5
Darlehen	1.9	-9.0	2.4	27.4	2.2	-5.9	2.8	23.1
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	9.9	3.6	11.1	12.4	12.8	15.1	14.2	11.7
Altenhilfe (§ 26e) 1)	13.6	46.7	17.2	26.6	19.4	13.2	20.8	7.0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	39.7	-17.9	33.5	-15.5	27.0	-19.4	21.9	-19.2
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	199.0	-0.7	197.8	-0.6	197.6	-0.1	196.2	-0.7
Beihilfen	198.0	-0.6	197.0	-0.5	196.7	-0.1	195.5	-0.6
an Beschädigte	31.2	-14.1	30.9	-1.0	29.9	-3.3	28.4	-4.8
an Hinterbliebene	166.8	2.4	166.0	-0.5	166.8	0.5	167.1	0.1
Darlehen	0.9	-14.2	0.8	-11.3	0.8	1.6	0.7	-14.4
Erholungshilfe (§ 27b)	86.8	-1.8	82.8	-4.6	80.7	-2.6	74.9	-7.2
Beihilfen an Beschädigte	41.9	2.1	39.9	-4.7	39.5	-1.0	36.5	-7.6
Beihilfen an Hinterbliebene	45.0	-5.1	42.9	-4.6	41.2	-4.0	38.4	-6.8
Wohnungshilfe (§ 27c)	2.2	9.8	2.7	21.6	2.7	-1.2	1.9	-28.4
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2)	163.3	14.1	200.2	22.6	232.2	16.0	253.7	9.2
Beihilfen an Beschädigte, zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	29.0	18.7	44.1	52.4	47.5	7.5	47.5	0.2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	134.3	13.2	156.0	16.2	184.8	18.4	206.2	11.6
Ausgaben insgesamt ...	1 584.9	4.6	1 732.3	9.3	1 904.5	9.9	2 074.3	8.9
Beihilfen ...	1 566.2	4.7	1 713.5	9.4	1 887.5	10.2	2 059.6	9.1
Darlehen ...	18.7	-6.7	18.8	0.5	17.1	-9.0	14.7	-13.6
Leistungen an Berechtigte im Ausland								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	0.0	-59.7	0.0	-22.7	0.0	-25.8	0.0	X
Krankenhilfe (§ 26b) 1)	0.0	-9.1	0.0	1.2	0.1	X	0.1	X
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	0.9	-7.4	1.0	9.3	0.9	-6.9	1.0	7.9
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	0.0	X	0.0	-36.7	0.0	-6.5	0.0	X
Altenhilfe (§ 26e) 1)	0.0	X	0.0	-9.6	0.0	91.4	0.1	20.4
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	0.1	10.8	0.1	-29.2	0.1	6.8	0.1	0.6
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	11.6	-4.5	10.8	-6.3	10.0	-7.8	9.8	-1.7
Erholungshilfe (§ 27b)	29.6	2.9	29.1	-1.5	26.3	-9.6	23.2	-11.7
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	X	-	-	-	-	0.0	X
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) 2) ...	0.2	41.7	0.2	-25.3	0.2	-0.8	0.2	-3.1
Ausgaben insgesamt ...	42.4	0.8	41.2	-2.8	37.6	-8.8	34.5	-8.2
Beihilfen ...	42.4	0.7	41.2	-2.8	37.6	-8.8	34.5	-8.2
Darlehen ...	0.0	39.8	0.0	-72.1	0.0	X	0.0	-2.5

Fußnoten siehe S. 9

Früheres Bundesgebiet

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992 *)
3.1 Insgesamt

Hilfeart nach dem BVG	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989	1991	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1990	1992	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1991
		Anzahl		%		Anzahl		%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	1 539	-14.7	1 581	2.7	1 440	-8.9	1 324	-8.1
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	639	-23.7	569	-11.0	492	-13.5	394	-19.9
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	488	3.6	574	17.6	592	3.1	607	2.5
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	412	-16.9	438	6.3	356	-18.7	323	-9.3
Hilfe zur Pflege (§ 26c).....	59 181	4.2	60 958	3.0	60 234	-1.2	59 682	-0.9
Beihilfen für häusliche Pflege	28 591	4.4	28 634	0.2	26 395	-7.8	24 431	-7.4
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	30 590	4.0	32 324	5.7	33 839	4.7	35 251	4.2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	2 659	11.8	2 789	4.9	2 974	6.6	3 513	18.1
Altenhilfe (§ 26e)	6 796	28.7	7 959	17.1	7 663	-3.7	8 293	8.2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6 676	-21.2	5 510	-17.5	4 172	-24.3	3 515	-15.7
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	32 356	-4.9	31 432	-2.9	29 291	-6.8	27 712	-5.4
Beihilfen an Beschädigte	4 875	-3.6	4 788	-1.8	4 448	-7.1	4 354	-2.1
Beihilfen an Hinterbliebene	27 481	-5.1	26 644	-3.0	24 843	-6.8	23 358	-6.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	31 827	44.2	43 417	36.4	45 853	5.6	47 062	2.6
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	23 811	52.5	34 023	42.9	35 931	5.6	36 929	2.8
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8 016	24.3	9 394	17.2	9 922	5.6	10 133	2.1
Insgesamt ...	141 034	7.8	153 646	8.9	151 627	-1.3	151 101	-0.3
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$ 26)	668	-4.3	515	-22.9	625	21.4	373	-40.3
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	211	-5.0	145	-31.3	136	-6.2	128	-5.9
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	457	-4.0	370	-19.0	489	32.2	245	-49.9
Krankenhilfe (§ 26b)	4 908	-20.2	4 081	-16.9	5 141	26.0	3 943	-23.3
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 672	12.4	4 115	12.1	3 816	-7.3	3 740	-2.0
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d)	524	-12.2	568	8.4	775	36.4	571	-26.3
Altenhilfe (§ 26e)	79 498	X	92 623	16.5	81 380	-12.1	76 464	-6.0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 247	-11.8	1 746	-22.3	1 542	-11.7	1 473	-4.5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	78 742	2.1	77 768	-1.2	72 177	-7.2	66 937	-7.3
Beihilfen	78 404	2.3	77 438	-1.2	71 907	-7.1	66 714	-7.2
Darlehen	338	-33.2	330	-2.4	270	-18.2	223	-17.4
Erholungshilfe (§ 27b)	97 893	-4.7	91 456	-6.6	85 422	-6.6	76 578	-10.4
Beihilfen an Beschädigte	42 941	-3.3	39 949	-7.0	38 567	-3.5	35 371	-8.3
Beihilfen an Hinterbliebene	54 952	-5.8	51 507	-6.3	46 855	-9.0	41 207	-12.1
Wohnungshilfe (§ 27c)	353	16.5	385	9.1	381	-1.0	367	-3.7
Beihilfen	255	9.9	285	11.8	286	0.4	297	3.8
Darlehen	98	38.0	100	2.0	95	-5.0	70	-26.3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	10 464	-11.3	9 119	-12.9	7 990	-12.4	6 583	-17.6
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 850	20.8	3 402	-11.6	3 072	-9.7	2 421	-21.2
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 614	-23.2	5 717	-13.6	4 918	-14.0	4 162	-15.4
Insgesamt ...	278 969	15.8	282 376	1.2	259 249	-8.2	237 029	-8.6

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Früheres Bundesgebiet

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992 *)
3.2 Berechtigte im Inland

Hilfeart nach dem BVG	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- Über 1988	1990	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- Über 1989	1991	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- Über 1990	1992	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- Über 1991
	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 538	-14.8	1 579	2.7	1 440	-8.8	1 324	-8.1
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	638	-23.9	567	-11.1	492	-13.2	394	-19.9
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	488	3.6	574	17.6	592	3.1	607	2.5
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	412	-16.9	438	6.3	356	-18.7	323	-9.3
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	59 025	4.2	60 634	2.7	60 107	-0.9	59 571	-0.9
Beihilfen für häusliche Pflege	28 481	4.3	28 472	-0.0	26 302	-7.6	24 354	-7.4
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	30 544	4.2	32 162	5.3	33 805	5.1	35 217	4.2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 656	11.7	2 734	2.9	2 969	8.6	3 504	18.0
Altenhilfe (§ 26e)	6 786	28.7	7 942	17.0	7 651	-3.7	8 280	8.2
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6 658	-21.2	5 480	-17.7	4 156	-24.2	3 497	-15.9
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	31 811	-4.8	30 823	-3.1	28 808	-6.5	27 250	-5.4
Beihilfen an Beschädigte	4 808	-3.4	4 722	-1.8	4 396	-6.9	4 299	-2.2
Beihilfen an Hinterbliebene	27 003	-5.0	26 101	-3.3	24 412	-6.5	22 951	-6.0
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	31 793	44.3	43 357	36.4	45 818	5.7	47 015	2.6
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	23 782	52.5	33 974	42.9	35 903	5.7	36 892	2.8
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	8 011	24.3	9 383	17.1	9 915	5.7	10 123	2.1
Insgesamt ...	140 267	7.9	152 549	8.8	150 949	-1.0	150 441	-0.3
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres								
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	667	-4.2	515	-22.8	624	21.2	373	-40.2
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	210	-5.0	145	-31.0	135	-6.9	128	-5.2
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	457	-3.8	370	-19.0	489	32.2	245	-49.9
Krankenhilfe (§ 26b)	4 894	-20.2	4 056	-17.1	5 130	26.5	3 925	-23.5
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 617	12.5	4 061	12.3	3 771	-7.1	3 689	-2.2
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	524	-12.2	568	8.4	775	36.4	565	-27.1
Altenhilfe (§ 26e)	79 476	X	92 523	16.4	81 312	-12.1	76 455	-6.0
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 242	-11.7	1 739	-22.4	1 536	-11.7	1 469	-4.4
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	56 015	-1.9	53 902	-3.8	51 346	-4.7	47 924	-6.7
Beihilfen	55 679	-1.6	53 609	-3.7	51 076	-4.7	47 702	-6.6
Darlehen	336	-33.1	293	-12.8	270	-7.8	222	-17.8
Erholungshilfe (§ 27b)	81 378	-4.6	75 621	-7.1	71 245	-5.8	64 374	-9.6
Beihilfen an Beschädigte	37 991	-2.3	35 548	-6.4	33 626	-5.4	31 094	-7.5
Beihilfen an Hinterbliebene	43 387	-6.6	40 073	-7.6	37 619	-6.1	33 280	-11.5
Wohnungshilfe (§ 27c)	353	16.9	384	8.8	381	-0.8	367	-3.7
Beihilfen	255	10.4	284	11.4	286	0.7	297	3.8
Darlehen	98	38.0	100	2.0	95	-5.0	70	-26.3
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	10 438	-11.3	9 100	-12.8	7 970	-12.4	6 554	-17.8
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 847	21.0	3 397	-11.7	3 067	-9.7	2 414	-21.3
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 591	-23.3	5 703	-13.5	4 903	-14.0	4 140	-15.6
Insgesamt ...	239 604	17.9	242 469	1.2	224 090	-7.6	205 695	-8.2

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Früheres Bundesgebiet

3 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1989 bis 1992 *)
3.3 Berechtigte im Ausland

Hilfeart nach dem BVG	1989	Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1988		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1989		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1990		Zu- bzw. Ab- nahme (-) gegen- über 1991	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende									
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)		1	X	2	X	-	X	-	-
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs		1	X	2	X	-	X	-	-
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte		-	-	-	-	-	-	-	-
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation		-	-	-	-	-	-	-	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	156	-9.3		324	X	127	-60.8	111	-12.6
Beihilfen für häusliche Pflege	110	17.0		162	47.3	93	-42.6	77	-17.2
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	46	-41.0		162	X	34	-79.0	34	-
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	3	X		55	X	5	-90.9	9	80.0
Altenhilfe (§ 26e)	10	25.0		17	70.0	12	-29.4	13	8.3
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	18	-10.0		30	66.7	16	-46.7	18	12.5
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	545	-11.5		609	11.7	483	-20.7	462	-4.3
Beihilfen an Beschädigte	67	-20.2		66	-1.5	52	-21.2	55	5.8
Beihilfen an Hinterbliebene	478	-10.2		543	13.6	431	-20.6	407	-5.6
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	34	9.7		60	76.5	35	-41.7	47	34.3
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	29	7.4		49	69.0	28	-42.9	37	32.1
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	5	25.0		11	X	7	-36.4	10	42.9
Insgesamt ...	767	-9.4		1 097	43.0	678	-38.2	660	-2.7
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres									
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	1	-50.0		-	X	1	X	-	X
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1	-		-	X	1	X	-	X
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	-	X		-	-	-	-	-	-
Krankenhilfe (§ 26b)	14	-		25	78.6	11	-56.0	18	63.6
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	55	10.0		54	-1.8	45	-16.7	51	13.3
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	-	-		-	-	-	-	6	X
Altenhilfe (§ 26e)	22	X		100	X	68	-32.0	9	-86.8
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	5	-37.5		7	40.0	6	-14.3	4	-33.3
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	22 727	13.2		23 866	5.0	20 831	-12.7	19 013	-8.7
Beihilfen	22 725	13.3		23 829	4.9	20 831	-12.6	19 012	-8.7
Darlehen	2	-50.0		37	X	-	X	1	X
Erholungshilfe (§ 27b)	16 515	-5.2		15 835	-4.1	14 177	-10.5	12 204	-13.9
Beihilfen an Beschädigte	4 950	-10.4		4 401	-11.1	4 941	12.3	4 277	-13.4
Beihilfen an Hinterbliebene	11 565	-2.8		11 434	-1.1	9 236	-19.2	7 927	-14.2
Wohnungshilfe (§ 27c)	-	X		1	X	-	X	-	-
Beihilfen	-	X		1	X	-	X	-	-
Darlehen	-	-		-	-	-	-	-	-
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	26	-13.3		19	-26.9	20	5.3	29	45.0
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3	-57.1		5	66.7	5	-	7	40.0
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	23	-		14	-39.1	15	7.1	22	46.7
Insgesamt ...	39 365	4.7		39 907	1.4	35 159	-11.9	31 334	-10.9

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutschland

4 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Empfängergruppen und Hilfearten
1 000 DM

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach § 80 SVG	insgesamt	davon an Sonder- fürsorge- berechtigte	davon an sonstige Berechtigte
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	2 329	14 625	16 954	2 194	14 759
Beihilfen	2 152	14 546	16 697	2 102	14 595
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Un- terstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	840	546	1 386	485	901
Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	255	7 396	7 651	419	7 232
sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	921	6 108	7 029	1 151	5 878
Leistungen an Arbeitgeber	135	496	631	47	585
Darlehen	177	79	256	92	164
darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs	157	79	236	79	157
zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	12	-	12	7	5
Krankenhilfe (§ 26b)	11 979	75	12 054	716	11 339
Beihilfen	11 978	75	12 054	715	11 339
an Beschädigte	1 311	75	1 386	715	671
an Hinterbliebene	10 668	-	10 668	-	10 668
Darlehen	1	-	1	1	-
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 484 986	721	1 485 706	34 101	1 451 606
Beihilfen	1 482 216	721	1 482 936	34 028	1 448 908
an Beschädigte	138 138	291	138 429	34 028	104 401
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	24 141	149	24 290	5 849	18 440
für sonstige Hilfe zur Pflege	113 997	143	114 139	28 179	85 961
an Hinterbliebene	1 344 078	429	1 344 507	-	1 344 507
für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	102 406	29	102 435	-	102 435
für sonstige Hilfe zur Pflege	1 241 672	400	1 242 072	-	1 242 072
Darlehen	2 770	-	2 770	73	2 697
Hilfe zur Weiterführung des Haus- halts (§ 26d)	15 408	48	15 456	3 944	11 512
Beihilfen	15 408	48	15 456	3 944	11 512
an Beschädigte	5 712	47	5 758	3 944	1 814
an Hinterbliebene	9 697	2	9 698	-	9 698
Darlehen	-	-	-	-	-
Altenhilfe (§ 26e)	21 826	3	21 830	2 681	19 148
Beihilfen	21 365	3	21 368	2 521	18 848
an Beschädigte	5 527	1	5 528	2 521	3 007
an Hinterbliebene	15 838	2	15 840	-	15 840
Darlehen	461	-	461	161	301
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	20 804	1 093	21 897	7 404	14 492
Beihilfen	20 581	1 093	21 673	7 329	14 344
Darlehen	223	-	223	75	148
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	197 855	863	198 718	10 424	188 295
Beihilfen	197 063	832	197 895	9 939	187 956
an Beschädigte	28 210	667	28 878	9 939	18 939
an Hinterbliebene	168 853	165	169 017	-	169 017
Darlehen	792	31	823	485	339
Erholungshilfe (§ 27b)	75 412	291	75 703	14 001	61 701
Beihilfen an Beschädigte	36 939	267	37 206	14 001	23 205
Beihilfen an Hinterbliebene	38 473	24	38 497	-	38 497
Wohnungshilfe (§ 27c)	2 023	160	2 183	1 026	1 156
Beihilfen	1 414	85	1 500	729	771
Darlehen	609	75	683	298	386
Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	263 857	1 591	265 448	34 485	230 963
Beihilfen	249 344	1 291	250 635	30 506	220 129
an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	52 650	630	53 279	19 014	34 266
sonstige Beihilfen an Beschädigte	51 252	552	51 804	11 492	40 312
an Hinterbliebene	145 442	109	145 551	-	145 551
Darlehen	14 513	301	14 813	3 979	10 834
Ausgaben insgesamt ...	2 096 479	19 470	2 115 949	110 977	2 004 972

Deutschland

5 Empfänger von laufenden und einmaligen Leistungen der Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland *)

Hilfeart nach dem BVG	Leistungen an Empfänger				
	nach dem BVG	nach §80 SVG	insgesamt	davon an Sonder- fürsorge- berechtigte	sonstige Berechtigte
Empfänger laufender Leistungen am Jahresende					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	304	1 030	1 334	259	1 075
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	246	151	397	188	209
Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	27	581	608	53	555
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	31	298	329	18	311
Hilfe zur Pflege (§ 26c).....	61 784	63	61 847	3 426	58 421
Beihilfen für häusliche Pflege	25 452	51	25 503	1 866	23 637
Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	36 332	12	36 344	1 560	34 784
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	4 264	8	4 272	1 040	3 232
Altenhilfe (§ 26e)	9 320	2	9 322	745	8 577
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 343	160	3 503	1 162	2 341
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	27 722	98	27 820	1 675	26 145
Beihilfen an Beschädigte	4 279	71	4 350	1 675	2 675
Beihilfen an Hinterbliebene	23 443	27	23 470	-	23 470
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	50 130	423	50 553	18 414	32 139
Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	39 415	363	39 778	13 963	25 815
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	10 715	60	10 775	4 451	6 324
Insgesamt ...	156 867	1 784	158 651	26 721	131 930
Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres					
Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	210	183	393	130	263
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	101	31	132	45	87
andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	109	152	261	85	176
Krankenhilfe (§ 26b)	3 938	14	3 952	223	3 729
Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 785	1	3 786	212	3 574
Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	604	-	604	76	528
Altenhilfe (§ 26e)	89 271	1	89 272	4 632	84 640
Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 438	31	1 469	293	1 176
Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	48 852	218	49 070	6 054	43 016
Beihilfen	48 630	207	48 837	5 944	42 893
Darlehen	222	11	233	110	123
Erholungshilfe (§ 27b)	64 756	230	64 986	11 347	53 639
Beihilfen an Beschädigte	31 362	207	31 569	11 347	20 222
Beihilfen an Hinterbliebene	33 394	23	33 417	-	33 417
Wohnungshilfe (§ 27c)	377	24	401	219	182
Beihilfen	295	18	313	191	122
Darlehen	82	6	88	28	60
Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	7 342	124	7 466	2 508	4 958
Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 105	39	3 144	889	2 255
sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 237	85	4 322	1 619	2 703
Insgesamt ...	220 573	826	221 399	25 694	195 705

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

Deutsch

**6 Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopfer
und Ländern sowie die Empfänger von**

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Einheit	Deutschland	Baden- Württem- berg	Bayern	Berlin	Branden- burg	Bremen	Hamburg	Hessen
6.1 Ausgaben										
Leistungen an Sonderfürsorge										
1	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	110 977	15 961	12 549	4 826	92	660	1 601	16 519
2	Beihilfen	1 000 DM	105 814	15 446	11 874	4 730	67	628	1 581	15 348
3	Darlehen	1 000 DM	5 163	515	675	97	25	32	20	1 173
Leistungen an sonstige										
4	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	2 004 972	239 240	232 881	109 763	3 194	25 566	70 730	177 812
5	Beihilfen	1 000 DM	1 990 103	238 131	232 385	109 725	2 555	25 407	70 562	175 587
6	Darlehen	1 000 DM	14 869	1 109	495	38	639	159	168	2 225
Leistungen an										
7	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	2 115 949	255 201	245 429	114 590	3 286	26 226	72 331	194 331
8	Beihilfen	1 000 DM	2 095 917	253 577	244 259	114 455	2 622	26 035	72 143	190 933
9	Darlehen	1 000 DM	20 032	1 625	1 170	134	664	191	188	3 398
Leistungen an alle										
10	Ausgaben insgesamt	1 000 DM	34 528	9 768	2 340	-	-	863	225	1 286
11	Beihilfen	1 000 DM	34 499	9 768	2 320	-	-	863	216	1 286
12	Darlehen	1 000 DM	29	-	20	-	-	-	9	-
6.2 Empfänger										
21	Empfänger von laufenden Leistungen am Jahresende ..	Anzahl	159 311	21 555	18 742	5 723	827	1 483	4 001	19 036
22	Berechtigte im Inland	Anzahl	158 651	21 487	18 326	5 723	827	1 377	3 992	19 036
23	Berechtigte im Ausland ...	Anzahl	660	68	416	-	-	106	9	-
24	Einmalige Leistungen im Laufe des Jahres	Anzahl	252 733	47 232	20 431	5 822	3 821	912	4 358	68 958
25	Berechtigte im Inland	Anzahl	221 399	36 238	19 843	5 822	3 821	899	4 066	67 211
26	Berechtigte im Ausland ...	Anzahl	31 334	10 994	588	-	-	13	292	1 747

1) Bevölkerungsstand: 31.12.1992.

2) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

fürsorge 1992 nach Empfängergruppen
Leistungen der Kriegsopferfürsorge

Mecklenburg-Vorpommern	Niedersachsen	Nordrhein-Westfalen	Rheinland-Pfalz	Saarland	Sachsen	Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein	Thüringen	Nachrichtlich	Lfd. Nr.
									früheres Bundesgebiet u. Berlin-Ost	neue Länder

und Einnahmen

berechtigte im Inland

167	18 385	28 003	6 325	1 155	682	250	3 192	610	109 175	1 802	1
135	17 962	26 899	6 058	1 065	505	212	2 939	367	104 528	1 286	2
32	423	1 104	268	89	177	38	253	243	4 648	515	3

Berechtigte im Inland

12 957	226 718	676 405	89 152	18 746	4 740	4 613	106 283	6 172	1 965 122	39 850	4
12 238	225 892	672 888	88 537	18 373	3 500	4 156	105 700	4 467	1 955 025	35 078	5
719	826	3 517	615	373	1 240	457	583	1 705	10 096	4 772	6

Berechtigte im Inland

13 124	245 103	704 408	95 477	19 900	5 423	4 863	109 475	6 782	2 074 297	41 652	7
12 373	243 854	699 788	94 594	19 438	4 005	4 368	108 639	4 834	2 059 553	36 364	8
751	1 249	4 621	883	462	1 417	495	836	1 948	14 744	5 288	9

Berechtigte im Ausland

-	-	19 734	-	308	-	-	5	-	34 528	-	10
-	-	19 734	-	308	-	-	5	-	34 499	-	11
-	-	-	-	-	-	-	-	-	29	-	12

Berechtigten zusammen

13 124	245 103	724 142	95 477	20 208	5 423	4 863	109 480	6 782	2 108 825	41 652	13
12 373	243 854	719 521	94 594	19 746	4 005	4 368	108 643	4 834	2 094 053	36 364	14
751	1 249	4 621	883	462	1 417	495	836	1 948	14 772	5 288	15
3 261	51 776	176 899	24 527	4 469	2 210	-	31 544	1 123	512 247	10 190	16

3 049	49 621	170 563	23 591	4 013	1 998	-	30 607	662	492 741	9 177	17
212	2 156	6 336	936	456	212	-	937	461	19 506	1 013	18
9 863	193 326	547 243	70 950	15 739	3 213	4 863	77 935	5 659	1 596 578	31 462	19
5.29	25.51	30.95	18.28	14.52	0.69	1.74	29.08	2.22	24.45	2.01	20

von Leistungen 2)

2 945	14 983	48 644	7 061	1 708	1 599	875	7 731	1 398	151 101	8 210	21
2 945	14 983	49 631	7 061	1 660	1 599	875	7 731	1 398	150 441	8 210	22
-	-	13	-	48	-	-	-	-	660	-	23
2 745	9 807	65 986	9 495	2 033	2 745	2 173	3 460	2 755	237 029	15 704	24
2 745	9 807	48 358	9 495	1 965	2 745	2 173	3 456	2 755	205 695	15 704	25
-	-	17 628	-	68	-	-	4	-	31 334	-	26

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	16 954	0.8	2 317	0.9	3 279	1.3	18	0.0
2	Beihilfen	16 697	0.8	2 305	0.9	3 254	1.3	18	0.0
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Un- terstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 386	0.1	93	0.0	115	0.0	18	0.0
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	7 651	0.4	938	0.4	1 549	0.6	-	-
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	7 029	0.3	1 255	0.5	1 552	0.6	-	-
6	Leistungen an Arbeitgeber	631	0.0	19	0.0	37	0.0	-	-
7	Darlehen	256	0.0	12	0.0	25	0.0	-	-
8	derunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraft- fahrzeugs	236	0.0	-	-	25	0.0	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	12	0.0	5	0.0	-	-	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b)	12 054	0.6	679	0.3	640	0.3	8 291	7.2
11	Beihilfen	12 054	0.6	679	0.3	640	0.3	8 291	7.2
	an:								
12	Beschädigte	1 386	0.1	147	0.1	211	0.1	179	0.2
13	Hinterbliebene	10 668	0.5	531	0.2	430	0.2	8 112	7.1
14	Darlehen	1	0.0	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 485 706	70.2	169 252	66.3	158 243	64.5	68 275	59.6
16	Beihilfen	1 482 936	70.1	169 097	66.3	158 243	64.5	68 270	59.6
17	an Beschädigte	138 429	6.5	16 971	6.7	13 344	5.4	9 077	7.9
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	24 290	1.1	2 167	0.8	2 670	1.1	1 591	1.4
19	für sonstige Hilfe zur Pflege	114 139	5.4	14 804	5.8	10 674	4.3	7 486	6.5
20	an Hinterbliebene	1 344 507	63.5	152 126	59.6	144 899	59.0	59 193	51.7
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	102 435	4.8	7 979	3.1	8 709	3.5	11 353	9.9
22	für sonstige Hilfe zur Pflege	1 242 072	58.7	144 147	56.5	136 190	55.5	47 840	41.7
23	Darlehen	2 770	0.1	155	0.1	-	-	5	0.0
24	Hilfe zur Weiterführung des Haus- halts (§ 26d)	15 456	0.7	558	0.2	1 596	0.7	2 194	1.9
25	Beihilfen	15 456	0.7	558	0.2	1 596	0.7	2 194	1.9
	an:								
26	Beschädigte	5 758	0.3	287	0.1	836	0.3	1 238	1.1
27	Hinterbliebene	9 698	0.5	271	0.1	760	0.3	956	0.8
28	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e)	21 830	1.0	1 525	0.6	445	0.2	211	0.2
30	Beihilfen	21 368	1.0	1 491	0.6	417	0.2	211	0.2
	an:								
31	Beschädigte	5 528	0.3	486	0.2	111	0.0	115	0.1
32	Hinterbliebene	15 840	0.7	1 005	0.4	306	0.1	95	0.1
33	Darlehen	461	0.0	34	0.0	28	0.0	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	21 897	1.0	3 391	1.3	2 938	1.2	260	0.2
35	Beihilfen	21 673	1.0	3 360	1.3	2 917	1.2	260	0.2
36	Darlehen	223	0.0	31	0.0	21	0.0	-	-

land

 im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
 gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
58	1.8	61	0.2	246	0.3	1 215	0.6	-	-	3 352	1.4	1
58	1.8	61	0.2	203	0.3	1 183	0.6	-	-	3 292	1.3	2
13	0.4	19	0.1	55	0.1	211	0.1	-	-	201	0.1	3
-	-	60	0.2	69	0.1	279	0.1	-	-	2 231	0.9	4
45	1.4	-18	-0.1	77	0.1	640	0.3	-	-	630	0.3	5
-	-	-	-	1	0.0	54	0.0	-	-	231	0.1	6
-	-	-	-	43	0.1	32	0.0	-	-	60	0.0	7
-	-	-	-	41	0.1	25	0.0	-	-	60	0.0	8
-	-	-	-	-	-	7	0.0	-	-	-	-	9
4	0.1	71	0.3	290	0.4	222	0.1	0	0.0	694	0.3	10
4	0.1	71	0.3	290	0.4	222	0.1	0	0.0	694	0.3	11
4	0.1	47	0.2	27	0.0	48	0.0	0	0.0	552	0.2	12
-	-	24	0.1	262	0.4	174	0.1	0	0.0	142	0.1	13
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	14
1 205	36.7	21 092	80.4	51 075	70.6	123 012	63.3	10 464	79.7	189 691	77.4	15
1 205	36.7	21 069	80.3	51 023	70.5	122 716	63.1	10 464	79.7	189 691	77.4	16
452	13.8	1 784	6.8	7 740	10.7	15 852	8.2	1 080	8.2	12 839	5.2	17
452	13.8	548	2.1	769	1.1	3 251	1.7	329	2.5	2 206	0.9	18
-	-	1 236	4.7	6 971	9.6	12 601	6.5	752	5.7	10 633	4.3	19
753	22.9	19 285	73.5	43 283	59.8	106 865	55.0	9 383	71.5	176 852	72.2	20
753	22.9	1 015	3.9	5 296	7.3	10 292	5.3	456	3.5	9 513	3.9	21
-	-	18 270	69.7	37 987	52.5	96 573	49.7	8 927	68.0	167 339	68.3	22
-	-	23	0.1	52	0.1	296	0.2	-	-	-	-	23
67	2.0	349	1.3	4 514	6.2	426	0.2	760	5.8	477	0.2	24
67	2.0	349	1.3	4 514	6.2	426	0.2	760	5.8	477	0.2	25
27	0.8	71	0.3	668	0.9	316	0.2	336	2.6	171	0.1	26
40	1.2	278	1.1	3 845	5.3	110	0.1	424	3.2	306	0.1	27
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	28
186	5.7	281	1.1	267	0.4	2 080	1.1	254	1.9	218	0.1	29
186	5.7	281	1.1	263	0.4	2 003	1.0	224	1.7	210	0.1	30
146	4.4	23	0.1	38	0.1	988	0.5	124	0.9	53	0.0	31
40	1.2	258	1.0	225	0.3	1 005	0.5	100	0.8	158	0.1	32
-	-	-	-	4	0.0	77	0.0	29	0.2	8	0.0	33
19	0.6	234	0.9	531	0.7	2 086	1.1	-	-	3 767	1.5	34
19	0.6	229	0.9	531	0.7	2 086	1.1	-	-	3 690	1.5	35
-	-	5	0.0	-	-	-	-	-	-	77	0.0	36

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	4 419	0.6	909	1.0	193	1.0	103	1.9
2	Beihilfen	4 340	0.6	904	0.9	193	1.0	103	1.9
3	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	424	0.1	145	0.2	35	0.2	8	0.2
4	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	1 817	0.3	354	0.4	64	0.3	-	-
5	sonstige Beihilfen an Beschädigte und Witwen	1 967	0.3	401	0.4	94	0.5	95	1.7
6	Leistungen an Arbeitgeber	132	0.0	4	0.0	-	-	-	-
7	Darlehen	79	0.0	6	0.0	-	-	-	-
8	darunter an Beschädigte: zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	79	0.0	6	0.0	-	-	-	-
9	zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz	-	-	-	-	-	-	-	-
10	Krankenhilfe (§ 26b)	854	0.1	135	0.1	14	0.1	0	0.0
11	Beihilfen	854	0.1	135	0.1	14	0.1	0	0.0
	an:								
12	Beschädigte	113	0.0	19	0.0	2	0.0	0	0.0
13	Hinterbliebene	741	0.1	116	0.1	12	0.1	-	-
14	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
15	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	518 530	73.6	69 504	72.8	13 909	69.9	354	6.5
16	Beihilfen	516 687	73.4	69 218	72.5	13 909	69.9	354	6.5
17	an Beschädigte	47 271	6.7	4 428	4.6	800	4.0	67	1.2
18	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	7 038	1.0	1 313	1.4	193	1.0	65	1.2
19	für sonstige Hilfe zur Pflege	40 233	5.7	3 115	3.3	606	3.0	3	0.0
20	an Hinterbliebene	469 416	66.6	64 790	67.9	13 109	65.9	287	5.3
21	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	30 405	4.3	4 925	5.2	1 104	5.5	269	5.0
22	für sonstige Hilfe zur Pflege	439 011	62.3	59 864	62.7	12 005	60.3	18	0.3
23	Darlehen	1 842	0.3	287	0.3	-	-	-	-
24	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) 1)	3 450	0.5	420	0.4	105	0.5	211	3.9
25	Beihilfen	3 450	0.5	420	0.4	105	0.5	211	3.9
	an:								
26	Beschädigte	1 287	0.2	295	0.3	21	0.1	55	1.0
27	Hinterbliebene	2 163	0.3	125	0.1	84	0.4	156	2.9
28	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
29	Altenhilfe (§ 26e)	14 951	2.1	84	0.1	331	1.7	40	0.7
30	Beihilfen	14 951	2.1	84	0.1	331	1.7	40	0.7
	an:								
31	Beschädigte	2 837	0.4	36	0.0	123	0.6	24	0.4
32	Hinterbliebene	12 114	1.7	48	0.1	208	1.0	16	0.3
33	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
34	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	6 428	0.9	1 062	1.1	282	1.4	15	0.3
35	Beihilfen	6 359	0.9	1 062	1.1	282	1.4	15	0.3
36	Darlehen	68	0.0	-	-	-	-	-	-

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
gesamt

Sachsen-Anhalt	Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.		
	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1	0.0		717	0.7	65	1.0	16 726	0.8	228	0.5	1
1	0.0		717	0.7	65	1.0	16 470	0.8	228	0.5	2
0	0.0		48	0.0	-	-	1 364	0.1	22	0.1	3
-	-		289	0.3	-	-	7 651	0.4	-	-	4
1	0.0		277	0.3	14	0.2	6 874	0.3	155	0.4	5
-	-		103	0.1	51	0.8	580	0.0	51	0.1	6
-	-		-	-	-	-	256	0.0	-	-	7
-	-		-	-	-	-	236	0.0	-	-	8
-	-		-	-	-	-	12	0.0	-	-	9
1	0.0		158	0.1	2	0.0	12 020	0.6	35	0.1	10
1	0.0		158	0.1	2	0.0	12 019	0.6	35	0.1	11
0	0.0		36	0.0	2	0.0	1 358	0.1	28	0.1	12
1	0.0		122	0.1	0	0.0	10 661	0.5	7	0.0	13
-	-		1	0.0	-	-	1	0.0	-	-	14
3 050	62.7		86 982	79.5	1 070	15.8	1 461 979	70.5	23 727	57.0	15
3 050	62.7		86 871	79.4	1 070	15.8	1 459 214	70.3	23 722	57.0	16
316	6.5		6 315	5.8	93	1.4	134 748	6.5	3 681	8.8	17
125	2.6		1 546	1.4	29	0.4	23 201	1.1	1 089	2.6	18
191	3.9		4 769	4.4	64	0.9	111 547	5.4	2 592	6.2	19
2 734	56.2		80 556	73.6	977	14.4	1 324 466	63.9	20 041	48.1	20
311	6.4		9 985	9.1	71	1.0	100 490	4.8	1 946	4.7	21
2 423	49.8		70 571	64.5	906	13.4	1 223 977	59.0	18 095	43.4	22
-	-		111	0.1	-	-	2 765	0.1	5	0.0	23
47	1.0		174	0.2	109	1.6	14 247	0.7	1 210	2.9	24
47	1.0		174	0.2	109	1.6	14 247	0.7	1 210	2.9	25
21	0.4		56	0.1	73	1.1	5 246	0.3	513	1.2	26
26	0.5		118	0.1	35	0.5	9 001	0.4	697	1.7	27
-	-		-	-	-	-	-	-	-	-	28
49	1.0		412	0.4	496	7.3	20 786	1.0	1 044	2.5	29
49	1.0		412	0.4	215	3.2	20 634	1.0	734	1.8	30
19	0.4		200	0.2	196	2.9	5 013	0.2	515	1.2	31
31	0.6		212	0.2	20	0.3	15 621	0.8	219	0.5	32
-	-		-	-	281	4.1	152	0.0	310	0.7	33
-	-		872	0.8	13	0.2	21 850	1.1	46	0.1	34
-	-		851	0.8	13	0.2	21 627	1.0	46	0.1	35
-	-		20	0.0	-	-	223	0.0	-	-	36

Deutsch

7 Ausgaben der Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte
7.1 Insgesamt /

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Insgesamt									
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	198 718	9.4	16 641	6.5	33 320	13.6	7 610	6.6
38	Beihilfen	197 895	9.4	16 498	6.5	33 144	13.5	7 569	6.6
	an:								
39	Beschädigte	28 878	1.4	3 279	1.3	4 084	1.7	1 727	1.5
40	Hinterbliebene	169 017	8.0	13 220	5.2	29 061	11.8	5 842	5.1
41	Darlehen	823	0.0	142	0.1	175	0.1	40	0.0
42	Erholungshilfe (§ 27b)	75 703	3.6	5 661	2.2	8 365	3.4	1 378	1.2
43	Beihilfen an Beschädigte	37 206	1.8	2 515	1.0	3 953	1.6	769	0.7
44	Beihilfen an Hinterbliebene	38 497	1.8	3 147	1.2	4 412	1.8	609	0.5
45	Wohnungshilfe (§ 27c)	2 183	0.1	181	0.1	166	0.1	27	0.0
46	Beihilfen	1 500	0.1	100	0.0	73	0.0	10	0.0
47	Darlehen	683	0.0	81	0.0	93	0.0	17	0.0
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	265 448	12.5	54 997	21.6	36 437	14.8	26 326	23.0
49	Beihilfen	250 635	11.8	53 828	21.1	35 609	14.5	26 255	22.9
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	53 279	2.5	11 313	4.4	4 342	1.8	444	0.4
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	51 804	2.4	21 764	8.5	8 371	3.4	2 531	2.2
52	an Hinterbliebene	145 551	6.9	20 750	8.1	22 896	9.3	23 279	20.3
53	Darlehen	14 813	0.7	1 169	0.5	827	0.3	72	0.1
54	Ausgaben insgesamt ...	2 115 949	100	255 201	100	245 428	100	114 590	100
7.2 Leistungen an Sonder									
55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	2 194	2.0	486	3.0	191	1.5	16	0.3
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs	485	0.4	66	0.4	63	0.5	16	0.3
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	1 709	1.5	419	2.6	128	1.0	-	-
58	Krankenhilfe (§ 26b) an Beschädigte	716	0.6	26	0.2	50	0.4	20	0.4
59	Hilfe zur Pflege (§ 26c) an Beschädigte	34 101	30.7	3 175	19.9	2 651	21.1	1 594	33.0
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d) an Beschädigte	3 944	3.6	219	1.4	627	5.0	1 033	21.4
61	Altenhilfe (§ 26e) an Beschädigte	2 681	2.4	212	1.3	91	0.7	108	2.2
62	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	7 404	6.7	1 280	8.0	1 072	8.5	115	2.4
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a) an Beschädigte	10 424	9.4	1 398	8.8	1 295	10.3	697	14.4
64	Erholungshilfe (§ 27b) an Beschädigte	14 001	12.6	1 366	8.6	1 989	15.8	593	12.3
65	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 026	0.9	85	0.5	164	1.3	24	0.5
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	34 485	31.1	7 716	48.3	4 418	35.2	627	13.0
67	Zusammen ...	110 977	100	15 961	100	12 549	100	4 826	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt												
202	6.2	2 614	10.0	3 317	4.6	16 805	8.6	108	0.8	25 888	10.6	37
202	6.2	2 607	9.9	3 317	4.6	16 592	8.5	85	0.7	25 884	10.6	38
130	4.0	352	1.3	666	0.9	3 167	1.6	26	0.2	3 647	1.5	39
72	2.2	2 255	8.6	2 650	3.7	13 425	6.9	59	0.5	22 237	9.1	40
-	-	7	0.0	-	-	213	0.1	23	0.2	3	0.0	41
97	2.9	641	2.4	506	0.7	14 939	7.7	69	0.5	3 622	1.5	42
92	2.8	326	1.2	339	0.5	7 614	3.9	59	0.4	1 814	0.7	43
4	0.1	315	1.2	167	0.2	7 325	3.8	10	0.1	1 808	0.7	44
83	2.5	5	0.0	24	0.0	581	0.3	-	-	55	0.0	45
35	1.1	2	0.0	21	0.0	457	0.2	-	-	25	0.0	46
47	1.4	3	0.0	3	0.0	124	0.1	-	-	29	0.0	47
1 366	41.6	879	3.4	11 563	16.0	32 966	17.0	1 469	11.2	17 338	7.1	48
750	22.8	726	2.8	11 477	15.9	30 309	15.6	770	5.9	16 267	6.6	49
706	21.5	262	1.0	731	1.0	8 921	4.6	745	5.7	4 733	1.9	50
26	0.8	145	0.6	975	1.3	5 298	2.7	23	0.2	1 900	0.8	51
18	0.5	318	1.2	9 771	13.5	16 090	8.3	2	0.0	9 634	3.9	52
616	18.8	154	0.6	86	0.1	2 656	1.4	699	5.3	1 071	0.4	53
3 286	100	26 226	100	72 331	100	194 331	100	13 124	100	245 103	100	54
fürsorgeberechtigte												
-	-	1	0.2	52	3.2	331	2.0	-	-	434	2.4	55
-	-	1	0.2	17	1.0	99	0.6	-	-	25	0.1	56
-	-	-	-	35	2.2	232	1.4	-	-	409	2.2	57
-	-	1	0.2	-	-	23	0.1	-	-	509	2.8	58
33	35.8	109	16.5	336	21.0	3 685	22.3	41	24.7	11 098	60.4	59
-	-	28	4.3	266	16.6	259	1.6	34	20.1	41	0.2	60
2	1.7	3	0.4	21	1.3	732	4.4	4	2.7	51	0.3	61
-	-	32	4.9	151	9.4	714	4.3	-	-	1 198	6.5	62
-	-	151	22.9	151	9.4	1 458	8.8	-	-	1 402	7.6	63
2	1.8	149	22.5	194	12.1	2 641	16.0	0	0.1	861	4.7	64
-	-	3	0.4	0	0.0	194	1.2	-	-	24	0.1	65
56	60.7	182	27.5	429	26.8	6 482	39.2	87	52.4	2 765	15.0	66
92	100	660	100	1 601	100	16 519	100	167	100	18 385	100	67

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
7.1 Insgesamt									
37	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a)	69 374	9.8	8 724	9.1	2 682	13.5	185	3.4
38	Beihilfen	69 291	9.8	8 689	9.1	2 662	13.4	110	2.0
	an:								
39	Beschädigte	8 937	1.3	1 045	1.1	518	2.6	85	1.6
40	Hinterbliebene	60 354	8.6	7 645	8.0	2 144	10.8	25	0.5
41	Darlehen	83	0.0	35	0.0	20	0.1	75	1.4
42	Erholungshilfe (\$ 27b)	34 631	4.9	3 478	3.6	636	3.2	366	6.7
43	Beihilfen an Beschädigte	17 118	2.4	1 240	1.3	368	1.8	301	5.5
44	Beihilfen an Hinterbliebene	17 514	2.5	2 238	2.3	268	1.3	65	1.2
45	Wohnungshilfe (\$ 27c)	491	0.1	85	0.1	45	0.2	118	2.2
46	Beihilfen	432	0.1	56	0.1	45	0.2	23	0.4
47	Darlehen	59	0.0	29	0.0	-	-	95	1.8
48	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	51 282	7.3	11 075	11.6	1 704	8.6	4 030	74.3
49	Beihilfen	48 792	6.9	10 548	11.0	1 262	6.3	2 784	51.3
50	an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	11 142	1.6	2 992	3.1	780	3.9	2 742	50.6
51	sonstige Beihilfen an Beschädigte	8 495	1.2	771	0.8	294	1.5	41	0.8
52	an Hinterbliebene	29 155	4.1	6 785	7.1	188	0.9	-	-
53	Darlehen	2 490	0.4	527	0.6	442	2.2	1 247	23.0
54	Ausgaben insgesamt ...	704 408	100	95 477	100	19 900	100	5 423	100
7.2 Leistungen an Sonder									
55	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	529	1.9	60	0.9	7	0.6	31	4.5
56	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahr- zeugs	160	0.6	26	0.4	7	0.6	-	-
57	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	369	1.3	34	0.5	-	-	31	4.5
58	Krankenhilfe (\$ 26b) an Beschädigte	59	0.2	13	0.2	2	0.2	-	-
59	Hilfe zur Pflege (\$ 26c) an Beschädigte	7 795	27.8	2 508	39.7	51	4.4	-	-
60	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (\$ 26d) an Beschädigte	1 126	4.0	248	3.9	4	0.3	10	1.4
61	Altenhilfe (\$ 26e) an Beschädigte	1 271	4.5	20	0.3	74	6.4	4	0.5
62	Erziehungsbeihilfe (\$ 27)	2 072	7.4	510	8.1	47	4.0	-	-
63	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (\$ 27a) an Beschädigte	2 665	9.5	388	6.1	360	31.2	59	8.6
64	Erholungshilfe (\$ 27b) an Beschädigte	5 024	17.9	551	8.7	257	22.3	69	10.1
65	Wohnungshilfe (\$ 27c)	312	1.1	55	0.9	10	0.9	-	-
66	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG) an Beschädigte	7 152	25.5	1 972	31.2	342	29.7	511	74.8
67	Zusammen ...	28 003	100	6 325	100	1 155	100	682	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
7.2 Leistungen an Sonderfürsorgeberechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
gesamt										
581	11.9	9 727	8.9	942	13.9	196 225	9.5	2 493	6.0	37
581	11.9	9 720	8.9	942	13.9	195 500	9.4	2 395	5.7	38
60	1.2	1 106	1.0	48	0.7	28 446	1.4	432	1.0	39
521	10.7	8 613	7.9	894	13.2	167 054	8.1	1 963	4.7	40
-	-	7	0.0	-	-	726	0.0	98	0.2	41
32	0.7	1 030	0.9	251	3.7	74 873	3.6	830	2.0	42
27	0.6	441	0.4	231	3.4	36 488	1.8	718	1.7	43
5	0.1	589	0.5	20	0.3	38 384	1.9	112	0.3	44
72	1.5	250	0.2	1	0.0	1 909	0.1	274	0.7	45
31	0.6	188	0.2	1	0.0	1 409	0.1	91	0.2	46
40	0.8	62	0.1	-	-	500	0.0	183	0.4	47
1 029	21.2	9 154	8.4	3 834	56.5	253 682	12.2	11 766	28.2	48
574	11.8	8 518	7.8	2 166	31.9	243 561	11.7	7 074	17.0	49
381	7.8	1 877	1.7	1 168	17.2	47 526	2.3	5 754	13.8	50
162	3.3	770	0.7	237	3.5	51 312	2.5	492	1.2	51
32	0.6	5 871	5.4	762	11.2	144 723	7.0	828	2.0	52
454	9.3	636	0.6	1 667	24.6	10 122	0.5	4 692	11.3	53
4 863	100	109 475	100	6 782	100	2 074 297	100	41 652	100	54
fürsorgeberechtigte										
-	-	57	1.8	-	-	2 164	2.0	31	1.7	55
-	-	6	0.2	-	-	485	0.4	-	-	56
-	-	51	1.6	-	-	1 679	1.5	31	1.7	57
-	-	11	0.4	1	0.1	715	0.7	1	0.0	58
17	6.7	996	31.2	10	1.7	33 999	31.1	101	5.6	59
5	2.1	34	1.0	12	1.9	3 884	3.6	60	3.4	60
10	4.1	21	0.7	57	9.4	2 604	2.4	77	4.3	61
-	-	213	6.7	-	-	7 404	6.8	-	-	62
2	0.6	389	12.2	10	1.6	10 354	9.5	70	3.9	63
12	4.8	235	7.4	58	9.5	13 861	12.7	141	7.8	64
34	13.5	122	3.8	-	-	993	0.9	34	1.9	65
170	68.1	1 113	34.9	463	75.8	33 198	30.4	1 287	71.4	66
250	100	3 192	100	610	100	109 175	100	1 802	100	67

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	14 759	0.7	1 831	0.8	3 088	1.3	3	0.0
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	901	0.0	27	0.0	53	0.0	3	0.0
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	13 859	0.7	1 804	0.8	3 035	1.3	-	-
4	Krankenhilfe (§ 26b)	11 339	0.6	653	0.3	590	0.3	8 271	7.5
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	1 451 606	72.4	166 078	69.4	155 591	66.8	66 681	60.7
6	Beihilfen	1 448 908	72.3	165 923	69.4	155 591	66.8	66 676	60.7
7	an Beschädigte	104 401	5.2	13 797	5.8	10 692	4.6	7 483	6.8
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	18 440	0.9	1 438	0.6	1 738	0.7	1 459	1.3
9	für sonstige Hilfe zur Pflege	85 961	4.3	12 358	5.2	8 955	3.8	6 024	5.5
10	an Hinterbliebene	1 344 507	67.1	152 126	63.6	144 899	62.2	59 193	53.9
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	102 435	5.1	7 979	3.3	8 709	3.7	11 353	10.3
12	für sonstige Hilfe zur Pflege	1 242 072	61.9	144 147	60.3	136 190	58.5	47 840	43.6
13	Darlehen	2 697	0.1	155	0.1	-	-	5	0.0
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	11 512	0.6	339	0.1	969	0.4	1 161	1.1
15	Altenhilfe (§ 26e)	19 148	1.0	1 313	0.5	354	0.2	103	0.1
16	Beihilfen	18 848	0.9	1 303	0.5	354	0.2	103	0.1
	an:								
17	Beschädigte	3 007	0.1	298	0.1	47	0.0	8	0.0
18	Hinterbliebene	15 840	0.8	1 005	0.4	306	0.1	95	0.1
19	Darlehen	301	0.0	10	0.0	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	14 492	0.7	2 111	0.9	1 866	0.8	144	0.1
21	Beihilfen	14 344	0.7	2 094	0.9	1 848	0.8	144	0.1
22	Darlehen	148	0.0	17	0.0	18	0.0	-	-
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	188 295	9.4	15 243	6.4	32 025	13.8	6 913	6.3
24	Beihilfen	187 956	9.4	15 199	6.4	31 937	13.7	6 906	6.3
	an:								
25	Beschädigte	18 939	0.9	1 979	0.8	2 876	1.2	1 064	1.0
26	Hinterbliebene	169 017	8.4	13 220	5.5	29 061	12.5	5 842	5.3
27	Darlehen	339	0.0	44	0.0	88	0.0	7	0.0
28	Erholungshilfe (§ 27b)	61 701	3.1	4 295	1.8	6 376	2.7	785	0.7
29	Beihilfen an Beschädigte	23 205	1.2	1 149	0.5	1 964	0.8	176	0.2
30	Beihilfen an Hinterbliebene	38 497	1.9	3 147	1.3	4 412	1.9	609	0.6
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	1 156	0.1	95	0.0	2	0.0	3	0.0
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	230 963	11.5	47 281	19.8	32 019	13.7	25 699	23.4
33	Beihilfen	220 129	11.0	46 458	19.4	31 642	13.6	25 675	23.4
	an:								
34	Beschädigte	74 578	3.7	25 708	10.7	8 745	3.8	2 395	2.2
35	Hinterbliebene	145 551	7.3	20 750	8.7	22 896	9.8	23 279	21.2
36	Darlehen	10 834	0.5	822	0.3	377	0.2	25	0.0
37	Zusammen ...	2 004 972	100	239 240	100	232 881	100	109 763	100

land

 im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
 sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
58	1.8	60	0.2	194	0.3	884	0.5	-	-	2 918	1.3	1
13	0.4	18	0.1	39	0.1	112	0.1	-	-	176	0.1	2
45	1.4	42	0.2	155	0.2	772	0.4	-	-	2 742	1.2	3
4	0.1	69	0.3	290	0.4	199	0.1	0	0.0	185	0.1	4
1 172	36.7	20 982	82.1	50 739	71.7	119 327	67.1	10 422	80.4	178 593	78.8	5
1 172	36.7	20 960	82.0	50 687	71.7	119 031	66.9	10 422	80.4	178 593	78.8	6
419	13.1	1 675	6.6	7 404	10.5	12 167	6.8	1 039	8.0	1 741	0.8	7
419	13.1	484	1.9	642	0.9	2 238	1.3	322	2.5	1 553	0.7	8
-	-	1 191	4.7	6 763	9.6	9 929	5.6	718	5.5	188	0.1	9
753	23.6	19 285	75.4	43 283	61.2	106 865	60.1	9 383	72.4	176 852	78.0	10
753	23.6	1 015	4.0	5 296	7.5	10 292	5.8	456	3.5	9 513	4.2	11
-	-	18 270	71.5	37 987	53.7	96 573	54.3	8 927	68.9	167 339	73.8	12
-	-	23	0.1	52	0.1	296	0.2	-	-	-	-	13
67	2.1	320	1.3	4 248	6.0	167	0.1	727	5.6	435	0.2	14
184	5.8	278	1.1	245	0.3	1 348	0.8	249	1.9	167	0.1	15
184	5.8	278	1.1	241	0.3	1 334	0.8	220	1.7	167	0.1	16
144	4.5	21	0.1	17	0.0	329	0.2	120	0.9	10	0.0	17
40	1.3	258	1.0	225	0.3	1 005	0.6	100	0.8	158	0.1	18
-	-	-	-	4	0.0	14	0.0	28	0.2	-	-	19
19	0.6	201	0.8	379	0.5	1 372	0.8	-	-	2 569	1.1	20
19	0.6	201	0.8	379	0.5	1 372	0.8	-	-	2 501	1.1	21
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	68	0.0	22
202	6.3	2 462	9.6	3 166	4.5	15 347	8.6	108	0.8	24 485	10.8	23
202	6.3	2 462	9.6	3 166	4.5	15 294	8.6	85	0.7	24 485	10.8	24
130	4.1	206	0.8	515	0.7	1 870	1.1	26	0.2	2 248	1.0	25
72	2.3	2 255	8.8	2 650	3.7	13 425	7.6	59	0.5	22 237	9.8	26
-	-	1	0.0	-	-	52	0.0	23	0.2	-	-	27
95	3.0	493	1.9	312	0.4	12 298	6.9	69	0.5	2 761	1.2	28
91	2.8	177	0.7	146	0.2	4 972	2.8	59	0.5	952	0.4	29
4	0.1	315	1.2	167	0.2	7 325	4.1	10	0.1	1 808	0.8	30
83	2.6	2	0.0	24	0.0	387	0.2	-	-	31	0.0	31
1 310	41.0	698	2.7	11 133	15.7	26 483	14.9	1 381	10.7	14 573	6.4	32
719	22.5	562	2.2	11 056	15.6	24 717	13.9	715	5.5	13 875	6.1	33
701	22.0	244	1.0	1 284	1.8	8 627	4.9	712	5.5	4 241	1.9	34
18	0.6	318	1.2	9 771	13.8	16 090	9.0	2	0.0	9 634	4.2	35
591	18.5	136	0.5	78	0.1	1 766	1.0	667	5.1	698	0.3	36
3 194	100	25 566	100	70 730	100	177 812	100	12 957	100	226 718	100	37

Lfd. Nr.	Hilfeart nach BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	3 890	0.6	849	1.0	186	1.0	72	1.5
2	Hilfen zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	264	0.0	118	0.1	28	0.1	8	0.2
3	sonstige Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3 626	0.5	731	0.8	158	0.8	64	1.4
4	Krankenhilfe (§ 26b)	795	0.1	122	0.1	12	0.1	0	0.0
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	510 735	75.5	66 996	75.1	13 857	73.9	354	7.5
6	Beihilfen	508 965	75.2	66 709	74.8	13 857	73.9	354	7.5
7	an Beschädigte	39 548	5.8	1 920	2.2	748	4.0	67	1.4
8	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	5 587	0.8	840	0.9	166	0.9	65	1.4
9	für sonstige Hilfe zur Pflege	33 961	5.0	1 080	1.2	582	3.1	3	0.1
10	an Hinterbliebene	469 416	69.4	64 790	72.7	13 109	69.9	287	6.1
11	für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	30 405	4.5	4 925	5.5	1 104	5.9	269	5.7
12	für sonstige Hilfe zur Pflege	439 011	64.9	59 864	67.1	12 005	64.0	18	0.4
13	Darlehen	1 770	0.3	287	0.3	-	-	-	-
14	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	2 325	0.3	172	0.2	101	0.5	201	4.2
15	Altenhilfe (§ 26e)	13 680	2.0	64	0.1	257	1.4	37	0.8
16	Beihilfen	13 680	2.0	64	0.1	257	1.4	37	0.8
	an:								
17	Beschädigte	1 566	0.2	16	0.0	49	0.3	20	0.4
18	Hinterbliebene	12 114	1.8	48	0.1	208	1.1	16	0.3
19	Darlehen	-	-	-	-	-	-	-	-
20	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	4 356	0.6	552	0.6	235	1.3	15	0.3
21	Beihilfen	4 326	0.6	552	0.6	235	1.3	15	0.3
22	Darlehen	30	0.0	-	-	-	-	-	-
23	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	66 709	9.9	8 336	9.3	2 322	12.4	126	2.7
24	Beihilfen	66 660	9.9	8 306	9.3	2 315	12.3	96	2.0
	an:								
25	Beschädigte	6 306	0.9	661	0.7	171	0.9	71	1.5
26	Hinterbliebene	60 354	8.9	7 645	8.6	2 144	11.4	25	0.5
27	Darlehen	50	0.0	30	0.0	7	0.0	30	0.6
28	Erholungshilfe (§ 27b)	29 607	4.4	2 927	3.3	379	2.0	297	6.3
29	Beihilfen an Beschädigte	12 094	1.8	689	0.8	111	0.6	232	4.9
30	Beihilfen an Hinterbliebene	17 514	2.6	2 238	2.5	268	1.4	65	1.4
31	Wohnungshilfe (§ 27c)	179	0.0	30	0.0	35	0.2	118	2.5
32	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	44 130	6.5	9 104	10.2	1 362	7.3	3 520	74.3
33	Beihilfen	42 540	6.3	8 824	9.9	996	5.3	2 405	50.7
	an:								
34	Beschädigte	13 385	2.0	2 039	2.3	808	4.3	2 405	50.7
35	Hinterbliebene	29 155	4.3	6 785	7.6	188	1.0	-	-
36	Darlehen	1 590	0.2	279	0.3	366	2.0	1 115	23.5
37	Zusammen ...	676 405	100	89 152	100	18 746	100	4 740	100

land

im Inland nach Empfängergruppen, Hilfearten und Ländern
sonstige Berechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	1 000 DM	%	
1	0.0	660	0.6	65	1.1	14 562	0.7	197	0.5	1
0	0.0	42	0.0	-	-	879	0.0	22	0.1	2
1	0.0	618	0.6	65	1.1	13 683	0.7	175	0.4	3
1	0.0	147	0.1	1	0.0	11 305	0.6	34	0.1	4
3 033	65.8	85 986	80.9	1 059	17.2	1 427 980	72.7	23 626	59.3	5
3 033	65.8	85 875	80.8	1 059	17.2	1 425 288	72.5	23 621	59.3	6
299	6.5	5 319	5.0	82	1.3	100 821	5.1	3 580	9.0	7
108	2.3	1 361	1.3	22	0.4	17 415	0.9	1 026	2.6	8
191	4.1	3 958	3.7	61	1.0	83 406	4.2	2 554	6.4	9
2 734	59.3	80 556	75.8	977	15.8	1 324 466	67.4	20 041	50.3	10
311	6.7	9 985	9.4	71	1.1	100 490	5.1	1 946	4.9	11
2 423	52.5	70 571	66.4	906	14.7	1 223 977	62.3	18 095	45.4	12
-	-	111	0.1	-	-	2 692	0.1	5	0.0	13
42	0.9	140	0.1	97	1.6	10 363	0.5	1 149	2.9	14
39	0.8	391	0.4	439	7.1	18 182	0.9	967	2.4	15
39	0.8	391	0.4	195	3.2	18 154	0.9	694	1.7	16
8	0.2	178	0.2	175	2.8	2 533	0.1	474	1.2	17
31	0.7	212	0.2	20	0.3	15 621	0.8	219	0.6	18
-	-	-	-	244	3.9	28	0.0	273	0.7	19
-	-	659	0.6	13	0.2	14 446	0.7	46	0.1	20
-	-	643	0.6	13	0.2	14 298	0.7	46	0.1	21
-	-	15	0.0	-	-	148	0.0	-	-	22
579	12.6	9 339	8.8	933	15.1	185 872	9.5	2 423	6.1	23
579	12.6	9 331	8.8	933	15.1	185 586	9.4	2 370	5.9	24
59	1.3	718	0.7	39	0.6	18 532	0.9	407	1.0	25
521	11.3	8 613	8.1	894	14.5	167 054	8.5	1 963	4.9	26
-	-	7	0.0	-	-	286	0.0	52	0.1	27
20	0.4	794	0.7	193	3.1	61 012	3.1	689	1.7	28
15	0.3	206	0.2	173	2.8	22 628	1.2	577	1.4	29
5	0.1	588	0.6	20	0.3	38 384	2.0	112	0.3	30
38	0.8	128	0.1	1	0.0	916	0.0	240	0.6	31
859	18.6	8 040	7.6	3 371	54.6	220 484	11.2	10 479	26.3	32
432	9.4	7 604	7.2	1 910	30.9	213 918	10.9	6 211	15.6	33
401	8.7	1 733	1.6	1 148	18.6	69 195	3.5	5 382	13.5	34
32	0.7	5 871	5.5	762	12.3	144 723	7.4	828	2.1	35
426	9.2	436	0.4	1 461	23.7	6 565	0.3	4 269	10.7	36
4 613	100	106 283	100	6 172	100	1 965 122	100	39 850	100	37

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	1 334	0.8	110	0.5	401	2.2	4	0.1
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	397	0.3	33	0.2	28	0.2	3	0.1
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	608	0.4	72	0.3	241	1.3	1	0.0
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	329	0.2	5	0.0	132	0.7	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	61 847	39.0	6 571	30.6	7 337	40.0	2 642	46.2
6	Beihilfen für häusliche Pflege	25 503	16.1	2 265	10.5	2 928	16.0	1 345	23.5
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	36 344	22.9	4 306	20.0	4 409	24.1	1 297	22.7
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	4 272	2.7	151	0.7	736	4.0	518	9.1
9	Altenhilfe (§ 26e)	9 322	5.9	235	1.1	327	1.8	145	2.5
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	3 503	2.2	424	2.0	753	4.1	30	0.5
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	27 820	17.5	2 487	11.6	3 686	20.1	1 487	26.0
12	Beihilfen an Beschädigte	4 350	2.7	462	2.2	515	2.8	292	5.1
13	Beihilfen an Hinterbliebene	23 470	14.8	2 025	9.4	3 171	17.3	1 195	20.9
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	50 553	31.9	11 509	53.6	5 086	27.8	897	15.7
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	39 778	25.1	9 978	46.4	3 636	19.8	430	7.5
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	10 775	6.8	1 531	7.1	1 450	7.9	467	8.2
17	Insgesamt ...	158 651	100	21 487	100	18 326	100	5 723	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	393	0.2	90	0.2	59	0.3	11	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	132	0.1	7	0.0	15	0.1	11	0.2
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	261	0.1	83	0.2	44	0.2	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	3 952	1.8	375	1.0	703	3.5	132	2.3
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 786	1.7	651	1.8	176	0.9	170	2.9
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	604	0.3	94	0.3	48	0.2	4	0.1
24	Altenhilfe (§ 26e)	89 272	40.3	23 367	64.5	6 085	30.7	1 446	24.8
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 469	0.7	556	1.5	563	2.8	18	0.3
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	49 070	22.2	6 256	17.3	5 600	28.2	2 332	40.1
27	Beihilfen	48 837	22.1	6 233	17.2	5 540	27.9	2 315	39.8
28	Darlehen	233	0.1	23	0.1	60	0.3	17	0.3
29	Erholungshilfe (§ 27b)	64 986	29.4	3 833	10.6	5 817	29.3	1 454	25.0
30	Beihilfen an Beschädigte	31 569	14.3	1 444	4.0	2 266	11.4	580	10.0
31	Beihilfen an Hinterbliebene	33 417	15.1	2 389	6.6	3 551	17.9	874	15.0
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	401	0.2	47	0.1	29	0.1	5	0.1
33	Beihilfen	313	0.1	28	0.1	15	0.1	2	0.0
34	Darlehen	88	0.0	19	0.1	14	0.1	3	0.1
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	7 466	3.4	969	2.7	763	3.8	250	4.3
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	3 144	1.4	158	0.4	214	1.1	37	0.6
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 322	2.0	811	2.2	549	2.8	213	3.7
38	Insgesamt ...	221 399	100	36 238	100	19 843	100	5 822	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
3	0.4	4	0.3	37	0.9	180	0.9	-	-	124	0.8	1
2	0.2	1	0.1	16	0.4	50	0.3	-	-	48	0.3	2
1	0.1	3	0.2	9	0.2	40	0.2	-	-	62	0.4	3
-	-	-	-	12	0.3	90	0.5	-	-	14	0.1	4
252	30.5	653	47.4	1 879	47.1	5 881	30.9	1 014	34.4	6 256	41.8	5
240	29.0	217	15.8	395	9.9	3 501	18.4	490	16.6	2 314	15.4	6
12	1.5	436	31.7	1 484	37.2	2 380	12.5	524	17.8	3 942	26.3	7
114	13.8	78	5.7	273	6.8	189	1.0	425	14.4	131	0.9	8
79	9.6	83	6.0	128	3.2	906	4.8	921	31.3	101	0.7	9
3	0.4	32	2.3	57	1.4	416	2.2	-	-	394	2.6	10
5	0.6	344	25.0	750	18.8	2 157	11.3	20	0.7	3 203	21.4	11
-	-	39	2.8	138	3.5	344	1.8	8	0.3	498	3.3	12
5	0.6	305	22.1	612	15.3	1 813	9.5	12	0.4	2 705	18.1	13
371	44.9	182	13.2	868	21.7	9 307	48.9	565	19.2	4 774	31.9	14
321	38.8	145	10.5	575	14.4	6 847	36.0	513	17.4	3 920	26.2	15
50	6.0	37	2.7	293	7.3	2 460	12.9	52	1.8	854	5.7	16
827	100	1 377	100	3 992	100	19 036	100	2 945	100	14 983	100	17
im Laufe des Jahres												
8	0.2	6	0.7	9	0.2	54	0.1	-	-	34	0.3	18
3	0.1	4	0.4	3	0.1	17	0.0	-	-	15	0.2	19
5	0.1	2	0.2	6	0.1	37	0.1	-	-	19	0.2	20
2	0.1	35	3.9	151	3.7	445	0.7	9	0.3	443	4.5	21
11	0.3	5	0.6	1 671	41.1	69	0.1	-	-	415	4.2	22
33	0.9	-	-	251	6.2	13	0.0	3	0.1	19	0.2	23
3 200	83.7	15	1.7	196	4.8	39 320	58.5	2 250	82.0	893	9.1	24
-	-	13	1.4	42	1.0	6	0.0	-	-	172	1.8	25
309	8.1	206	22.9	1 058	26.0	12 888	19.2	340	12.4	4 000	40.8	26
307	8.0	202	22.5	1 058	26.0	12 822	19.1	338	12.3	3 999	40.8	27
2	0.1	4	0.4	-	-	66	0.1	2	0.1	1	0.0	28
84	2.2	531	59.1	598	14.7	13 086	19.5	63	2.3	3 255	33.2	29
61	1.6	201	22.4	325	8.0	6 877	10.2	52	1.9	1 271	13.0	30
23	0.6	330	36.7	273	6.7	6 209	9.2	11	0.4	1 984	20.2	31
11	0.3	1	0.1	7	0.2	143	0.2	-	-	8	0.1	32
7	0.2	1	0.1	6	0.1	124	0.2	-	-	6	0.1	33
4	0.1	-	-	1	0.0	19	0.0	-	-	2	0.0	34
163	4.3	87	9.7	83	2.0	1 187	1.8	80	2.9	568	5.8	35
108	2.8	18	2.0	35	0.9	405	0.6	49	1.8	261	2.7	36
55	1.4	69	7.7	48	1.2	782	1.2	31	1.1	307	3.1	37
3 821	100	899	100	4 066	100	67 211	100	2 745	100	9 807	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	263	0.5	131	1.9	23	1.4	-	-
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	122	0.2	54	0.8	20	1.2	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	127	0.3	30	0.4	3	0.2	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	14	0.0	47	0.7	-	-	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	21 341	43.0	3 037	43.0	892	53.7	119	7.4
6	Beihilfen für häusliche Pflege	8 243	16.6	1 511	21.4	290	17.5	117	7.3
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	13 098	26.4	1 526	21.6	602	36.3	2	0.1
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	900	1.8	114	1.6	53	3.2	102	6.4
9	Altenhilfe (§ 26e)	5 722	11.5	6	0.1	19	1.1	-	-
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 039	2.1	203	2.9	42	2.5	2	0.1
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	10 704	21.6	976	13.8	237	14.3	12	0.8
12	Beihilfen an Beschädigte	1 740	3.5	147	2.1	30	1.8	6	0.4
13	Beihilfen an Hinterbliebene	8 964	18.1	829	11.7	207	12.5	6	0.4
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	9 662	19.5	2 594	36.7	394	23.7	1 364	85.3
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	7 718	15.6	1 872	26.5	382	23.0	1 321	82.6
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 944	3.9	722	10.2	12	0.7	43	2.7
17	Insgesamt ...	49 631	100	7 061	100	1 660	100	1 599	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	66	0.1	21	0.2	2	0.1	11	0.4
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	22	0.0	20	0.2	-	-	1	0.0
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	44	0.1	1	0.0	2	0.1	10	0.4
21	Krankenhilfe (§ 26b)	1 085	2.2	253	2.7	22	1.1	1	0.0
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	394	0.8	97	1.0	12	0.6	-	-
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	126	0.3	6	0.1	1	0.1	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	1 407	2.9	3 956	41.7	581	29.6	2 030	74.0
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	41	0.1	3	0.0	-	-	-	-
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	12 478	25.8	1 160	12.2	656	33.4	103	3.8
27	Beihilfen	12 442	25.7	1 150	12.1	652	33.2	97	3.5
28	Darlehen	37	0.1	10	0.1	4	0.2	6	0.2
29	Erholungshilfe (§ 27b)	30 733	63.6	3 623	38.2	569	29.0	282	10.3
30	Beihilfen an Beschädigte	16 173	33.4	1 394	14.7	249	12.7	207	7.5
31	Beihilfen an Hinterbliebene	14 560	30.1	2 229	23.5	320	16.3	75	2.7
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	66	0.1	15	0.2	8	0.4	11	0.4
33	Beihilfen	61	0.1	12	0.1	8	0.4	2	0.1
34	Darlehen	5	0.0	3	0.0	-	-	9	0.3
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 961	4.1	361	3.8	114	5.8	307	11.2
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	1 000	2.1	145	1.5	55	2.8	280	10.2
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	961	2.0	216	2.3	59	3.0	27	1.0
38	Insgesamt ...	48 358	100	9 495	100	1 965	100	2 745	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
gesamt

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
1	0.1	47	0.6	6	0.4	1 324	0.9	10	0.1	1
1	0.1	19	0.2	-	-	394	0.3	3	0.0	2
-	-	19	0.2	-	-	607	0.4	1	0.0	3
-	-	9	0.1	6	0.4	323	0.2	6	0.1	4
369	42.2	3 434	44.4	170	12.2	59 571	39.6	2 276	27.7	5
193	22.1	1 405	18.2	49	3.5	24 354	16.2	1 149	14.0	6
176	20.1	2 029	26.2	121	8.7	35 217	23.4	1 127	13.7	7
51	5.8	365	4.7	71	5.1	3 504	2.3	768	9.4	8
9	1.0	641	8.3	-	-	8 280	5.5	1 042	12.7	9
-	-	107	1.4	1	0.1	3 497	2.3	6	0.1	10
57	6.5	1 386	17.9	309	22.1	27 250	18.1	570	6.9	11
5	0.6	1 116	1.5	10	0.7	4 299	2.9	51	0.6	12
52	5.9	1 270	16.4	299	21.4	22 951	15.3	519	6.3	13
388	44.3	1 751	22.6	841	60.2	47 015	31.3	3 538	43.1	14
188	21.5	1 397	18.1	535	38.3	36 892	24.5	2 886	35.2	15
200	22.9	354	4.6	306	21.9	10 123	6.7	652	7.9	16
875	100	7 731	100	1 398	100	150 441	100	8 210	100	17
im Laufe des Jahres										
-	-	21	0.6	1	0.0	373	0.2	20	0.1	18
-	-	14	0.4	-	-	128	0.1	4	0.0	19
-	-	7	0.2	1	0.0	245	0.1	16	0.1	20
5	0.2	284	8.2	7	0.3	3 925	1.9	27	0.2	21
42	1.9	68	2.0	5	0.2	3 689	1.8	97	0.6	22
-	-	3	0.1	3	0.1	565	0.3	39	0.2	23
1 827	84.1	395	11.4	2 304	83.6	76 455	37.2	12 817	81.6	24
-	-	55	1.6	-	-	1 469	0.7	-	-	25
192	8.8	1 473	42.6	18	0.7	47 924	23.3	1 146	7.3	26
192	8.8	1 472	42.6	18	0.7	47 702	23.2	1 135	7.2	27
-	-	1	0.0	-	-	222	0.1	11	0.1	28
20	0.9	896	25.9	142	5.2	64 374	31.3	612	3.9	29
14	0.6	325	9.4	130	4.7	31 094	15.1	475	3.0	30
6	0.3	571	16.5	12	0.4	33 280	16.2	137	0.9	31
11	0.5	38	1.1	1	0.0	367	0.2	34	0.2	32
6	0.3	34	1.0	1	0.0	297	0.1	16	0.1	33
5	0.2	4	0.1	-	-	70	0.0	18	0.1	34
76	3.5	223	6.5	274	9.9	6 554	3.2	912	5.8	35
58	2.7	91	2.6	230	8.3	2 414	1.2	730	4.6	36
18	0.8	132	3.8	44	1.6	4 140	2.0	182	1.2	37
2 173	100	3 456	100	2 755	100	205 695	100	15 704	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	259	1.0	52	1.5	27	0.7	2	0.2
2	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	188	0.7	19	0.5	19	0.5	2	0.2
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte	53	0.2	30	0.9	4	0.1	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	18	0.1	3	0.1	4	0.1	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 426	12.8	185	5.4	315	8.5	84	8.0
6	Beihilfen für häusliche Pflege	1 866	7.0	155	4.5	227	6.1	59	5.6
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	1 560	5.8	30	0.9	88	2.4	25	2.4
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	1 040	3.9	25	0.7	333	8.9	251	24.0
9	Altenhilfe (§ 26e)	745	2.8	18	0.5	6	0.2	51	4.9
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 162	4.3	107	3.1	286	7.7	16	1.5
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	1 675	6.3	253	7.3	190	5.1	88	8.4
12	Beihilfen an Beschädigte	1 675	6.3	253	7.3	190	5.1	88	8.4
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	18 414	68.9	2 817	81.5	2 569	68.9	554	53.0
15	Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	13 963	52.3	2 663	77.0	1 969	52.8	360	34.4
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	4 451	16.7	154	4.5	600	16.1	194	18.5
17	Insgesamt ...	26 721	100	3 457	100	3 726	100	1 046	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	130	0.5	31	0.9	10	0.3	2	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	45	0.2	2	0.1	8	0.2	2	0.2
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	85	0.3	29	0.8	2	0.1	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	223	0.9	23	0.7	52	1.5	15	1.4
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	212	0.8	79	2.3	26	0.8	3	0.3
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	76	0.3	7	0.2	12	0.3	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	4 632	18.0	1 620	46.5	587	17.0	237	21.6
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	293	1.1	15	0.4	191	5.5	8	0.7
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	6 054	23.6	617	17.7	985	28.6	389	35.5
27	Beihilfen	5 944	23.1	608	17.5	967	28.1	376	34.3
28	Darlehen	110	0.4	9	0.3	18	0.5	13	1.2
29	Erholungshilfe (§ 27b)	11 347	44.2	743	21.3	1 165	33.8	399	36.4
30	Beihilfen an Beschädigte	11 347	44.2	743	21.3	1 165	33.8	399	36.4
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	219	0.9	22	0.6	22	0.6	3	0.3
33	Beihilfen	191	0.7	18	0.5	14	0.4	1	0.1
34	Darlehen	28	0.1	4	0.1	8	0.2	2	0.2
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	2 508	9.8	327	9.4	395	11.5	39	3.6
36	Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	889	3.5	31	0.9	126	3.7	22	2.0
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 619	6.3	296	8.5	269	7.8	17	1.6
38	Insgesamt ...	25 694	100	3 484	100	3 445	100	1 095	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
-	-	-	-	5	1.1	30	0.6	-	-	16	0.8	1
-	-	-	-	5	1.1	27	0.5	-	-	10	0.5	2
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	3	0.1	3
-	-	-	-	-	-	3	0.1	-	-	3	0.1	4
6	23.1	9	8.9	16	3.4	901	17.1	12	15.4	168	8.3	5
6	23.1	7	6.9	12	2.5	839	15.9	9	11.5	71	3.5	6
-	-	2	2.0	4	0.8	62	1.2	3	3.8	97	4.8	7
2	7.7	2	2.0	32	6.8	95	1.8	9	11.5	11	0.5	8
1	3.8	5	5.0	1	0.2	326	6.2	-	-	40	2.0	9
1	3.8	5	5.0	18	3.8	163	3.1	-	-	115	5.7	10
-	-	15	14.9	60	12.7	151	2.9	-	-	144	7.1	11
-	-	15	14.9	60	12.7	151	2.9	-	-	144	7.1	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
16	61.5	65	64.4	339	72.0	3 596	68.3	57	73.1	1 537	75.7	14
 im Laufe des Jahres												
3	6.0	-	-	3	0.9	31	0.5	-	-	10	0.6	18
1	2.0	-	-	1	0.3	8	0.1	-	-	6	0.4	19
2	4.0	-	-	2	0.6	23	0.4	-	-	4	0.3	20
-	-	1	0.9	4	1.2	26	0.5	-	-	14	0.9	21
-	-	-	-	4	1.2	22	0.4	-	-	10	0.6	22
-	-	-	-	10	3.0	5	0.1	-	-	5	0.3	23
7	14.0	11	9.8	11	3.3	902	15.7	23	79.3	304	19.3	24
-	-	4	3.6	8	2.4	-	-	-	-	53	3.4	25
5	10.0	17	15.2	89	26.7	1 619	28.2	-	-	503	31.9	26
5	10.0	16	14.3	89	26.7	1 576	27.5	-	-	502	31.8	27
-	-	1	0.9	-	-	43	0.7	-	-	1	0.1	28
6	12.0	67	59.8	175	52.6	2 424	42.3	1	3.4	513	32.5	29
6	12.0	67	59.8	175	52.6	2 424	42.3	1	3.4	513	32.5	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
1	2.0	-	-	1	0.3	85	1.5	-	-	5	0.3	32
1	2.0	-	-	1	0.3	78	1.4	-	-	4	0.3	33
-	-	-	-	-	-	7	0.1	-	-	1	0.1	34
28	56.0	12	10.7	28	8.4	623	10.9	5	17.2	161	10.2	35
12	24.0	7	6.3	9	2.7	164	2.9	2	6.9	73	4.6	36
16	32.0	5	4.5	19	5.7	459	8.0	3	10.3	88	5.6	37
50	100	112	100	333	100	5 737	100	29	100	1 578	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 u. 26a)	68	1.3	52	1.5	1	0.5	-	-
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	51	0.9	49	1.4	1	0.5	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	14	0.3	1	0.0	-	-	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	3	0.1	2	0.1	-	-	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	535	9.9	1 108	32.1	14	6.6	-	-
6	Beihilfen für häusliche Pflege	319	5.9	97	2.8	11	5.2	-	-
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	216	4.0	1 011	29.3	3	1.4	-	-
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	203	3.7	58	1.7	2	0.9	2	0.6
9	Altenhilfe (§ 26e)	261	4.8	2	0.1	16	7.6	-	-
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	300	5.5	109	3.2	9	4.3	-	-
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	638	11.7	89	2.6	12	5.7	-	-
12	Beihilfen an Beschädigte	638	11.7	89	2.6	12	5.7	-	-
13	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	3 425	63.1	2 038	59.0	157	74.4	351	99.4
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 521	46.4	1 561	45.2	147	69.7	308	87.3
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	904	16.6	477	13.8	10	4.7	43	12.2
17	Insgesamt ...	5 430	100	3 456	100	211	100	353	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	21	0.3	4	0.2	-	-	7	2.7
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	7	0.1	4	0.2	-	-	-	-
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	14	0.2	-	-	-	-	7	2.7
21	Krankenhilfe (§ 26b)	55	0.8	17	0.9	3	0.7	-	-
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	32	0.5	33	1.8	-	-	-	-
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	36	0.5	1	0.1	-	-	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	13	0.2	543	29.1	-	-	169	65.8
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	7	0.1	-	-	-	-	-	-
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	1 189	18.1	282	15.1	287	62.3	3	1.2
27	Beihilfen	1 174	17.9	278	14.9	284	61.6	-	-
28	Darlehen	15	0.2	4	0.2	3	0.7	3	1.2
29	Erholungshilfe (§ 27b)	4 685	71.2	810	43.3	147	31.9	23	8.9
30	Beihilfen an Beschädigte	4 685	71.2	810	43.3	147	31.9	23	8.9
31	Beihilfen an Hinterbliebene	-	-	-	-	-	-	-	-
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	44	0.7	11	0.6	2	0.4	-	-
33	Beihilfen	42	0.6	10	0.5	2	0.4	-	-
34	Darlehen	2	0.0	1	0.1	-	-	-	-
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	495	7.5	168	9.0	22	4.8	55	21.4
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	277	4.2	53	2.8	14	3.0	30	11.7
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	218	3.3	115	6.2	8	1.7	25	9.7
38	Insgesamt ...	6 577	100	1 869	100	461	100	257	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
fürsorgeberechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost		
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende										
-	-	6	0.8	-	-	259	1.0	-	-	1
-	-	5	0.7	-	-	188	0.7	-	-	2
-	-	1	0.1	-	-	53	0.2	-	-	3
-	-	-	-	-	-	18	0.1	-	-	4
8	4.4	59	8.2	6	3.5	3 394	13.1	32	4.0	5
8	4.4	42	5.8	4	2.3	1 839	7.1	27	3.3	6
-	-	17	2.4	2	1.2	1 555	6.0	5	0.6	7
1	0.6	5	0.7	9	5.2	1 017	3.9	23	2.8	8
2	1.1	16	2.2	-	-	742	2.9	3	0.4	9
-	-	33	4.6	-	-	1 161	4.5	1	0.1	10
-	-	35	4.9	-	-	1 675	6.5	-	-	11
-	-	35	4.9	-	-	1 675	6.5	-	-	12
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	13
169	93.9	567	78.6	157	91.3	17 664	68.2	750	92.7	14
65	36.1	487	67.5	73	42.4	13 473	52.0	490	60.6	15
104	57.8	80	11.1	84	48.8	4 191	16.2	260	32.1	16
180	100	721	100	172	100	25 912	100	809	100	17
im Laufe des Jahres										
-	-	8	1.6	-	-	120	0.5	10	1.9	18
-	-	6	1.2	-	-	44	0.2	1	0.2	19
-	-	2	0.4	-	-	76	0.3	9	1.7	20
-	-	11	2.3	2	1.9	221	0.9	2	0.4	21
-	-	3	0.6	-	-	212	0.8	-	-	22
-	-	-	-	-	-	76	0.3	-	-	23
46	62.2	126	25.9	33	31.1	4 354	17.3	278	53.9	24
-	-	7	1.4	-	-	293	1.2	-	-	25
1	1.4	66	13.6	2	1.9	6 043	24.0	11	2.1	26
1	1.4	66	13.6	2	1.9	5 936	23.6	8	1.6	27
-	-	-	-	-	-	107	0.4	3	0.6	28
5	6.8	158	32.4	26	24.5	11 286	44.8	61	11.8	29
5	6.8	158	32.4	26	24.5	11 286	44.8	61	11.8	30
-	-	-	-	-	-	-	-	-	-	31
4	5.4	19	3.9	-	-	214	0.8	5	1.0	32
3	4.1	17	3.5	-	-	187	0.7	4	0.8	33
1	1.4	2	0.4	-	-	27	0.1	1	0.2	34
18	24.3	89	18.3	43	40.6	2 359	9.4	149	28.9	35
6	8.1	36	7.4	27	25.5	812	3.2	77	14.9	36
12	16.2	53	10.9	16	15.1	1 547	6.1	72	14.0	37
74	100	487	100	106	100	25 178	100	516	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Deutschland		Baden- Württemberg		Bayern		Berlin	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	1 075	0.8	58	0.3	374	2.6	2	0.0
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	209	0.2	14	0.1	9	0.1	1	0.0
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	555	0.4	42	0.2	237	1.6	1	0.0
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	311	0.2	2	0.0	128	0.9	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	58 421	44.3	6 386	35.4	7 022	48.1	2 558	54.7
6	Beihilfen für häusliche Pflege	23 637	17.9	2 110	11.7	2 701	18.5	1 286	27.5
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	34 784	26.4	4 276	23.7	4 321	29.6	1 272	27.2
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	3 232	2.4	126	0.7	403	2.8	267	5.7
9	Altenhilfe (§ 26e)	8 577	6.5	217	1.2	321	2.2	94	2.0
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	2 341	1.8	317	1.8	467	3.2	14	0.3
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	26 145	19.8	2 234	12.4	3 496	23.9	1 399	29.9
12	Beihilfen an Beschädigte	2 675	2.0	209	1.2	325	2.2	204	4.4
13	Beihilfen an Hinterbliebene	23 470	17.8	2 025	11.2	3 171	21.7	1 195	25.6
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	32 139	24.4	8 692	48.2	2 517	17.2	343	7.3
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	25 815	19.6	7 315	40.6	1 667	11.4	70	1.5
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	6 324	4.8	1 377	7.6	850	5.8	273	5.8
17	Insgesamt ...	131 930	100	18 030	100	14 600	100	4 677	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	263	0.1	59	0.2	49	0.3	9	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	87	0.0	5	0.0	7	0.0	9	0.2
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	176	0.1	54	0.2	42	0.3	-	-
21	Krankenhilfe (§ 26b)	3 728	1.9	352	1.1	651	4.0	117	2.5
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	3 574	1.8	572	1.7	150	0.9	167	3.5
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	528	0.3	87	0.3	36	0.2	4	0.1
24	Altenhilfe (§ 26e)	84 640	43.2	21 747	66.4	5 498	33.5	1 209	25.6
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	1 176	0.6	541	1.7	372	2.3	10	0.2
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	43 016	22.0	5 639	17.2	4 615	28.1	1 943	41.1
27	Beihilfen	42 893	21.9	5 625	17.2	4 573	27.9	1 939	41.0
28	Darlehen	123	0.1	14	0.0	42	0.3	4	0.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	53 639	27.4	3 090	9.4	4 652	28.4	1 055	22.3
30	Beihilfen an Beschädigte	20 222	10.3	701	2.1	1 101	6.7	181	3.8
31	Beihilfen an Hinterbliebene	33 417	17.1	2 389	7.3	3 551	21.7	874	18.5
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	182	0.1	25	0.1	7	0.0	2	0.0
33	Beihilfen	122	0.1	10	0.0	1	0.0	1	0.0
34	Darlehen	60	0.0	15	0.0	6	0.0	1	0.0
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (\$ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	4 958	2.5	642	2.0	368	2.2	211	4.5
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	2 255	1.2	127	0.4	88	0.5	15	0.3
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	2 703	1.4	515	1.6	280	1.7	196	4.1
38	Insgesamt ...	195 705	100	32 754	100	16 398	100	4 727	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Brandenburg		Bremen		Hamburg		Hessen		Mecklenburg-Vorpommern		Niedersachsen		Lfd. Nr.
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	
Leistungen am Jahresende												
3	0.4	4	0.3	32	0.9	150	1.1	-	-	108	0.8	1
2	0.2	1	0.1	11	0.3	23	0.2	-	-	38	0.3	2
1	0.1	3	0.2	9	0.3	40	0.3	-	-	59	0.5	3
-	-	-	-	12	0.3	87	0.6	-	-	11	0.1	4
246	30.7	644	50.5	1 863	52.9	4 980	36.2	1 002	34.9	6 088	47.0	5
234	29.2	210	16.5	383	10.9	2 662	19.3	481	16.8	2 243	17.3	6
12	1.5	434	34.0	1 480	42.0	2 318	16.8	521	18.2	3 845	29.7	7
112	14.0	77	6.0	241	6.8	94	0.7	416	14.5	120	0.9	8
78	9.7	78	6.1	127	3.6	580	4.2	921	32.1	61	0.5	9
2	0.2	27	2.1	39	1.1	253	1.8	-	-	279	2.2	10
5	0.6	329	25.8	690	19.6	2 006	14.6	20	0.7	3 059	23.6	11
5	0.6	24	1.9	78	2.2	193	1.4	8	0.3	354	2.7	12
305	23.9	612	17.4	1 813	13.2	12	0.4	2 705	20.9	13		
355	44.3	117	9.2	529	15.0	5 711	41.5	508	17.7	3 237	25.0	14
312	39.0	84	6.6	309	8.8	4 579	33.2	478	16.7	2 750	21.2	15
43	5.4	33	2.6	220	6.2	1 132	8.2	30	1.0	487	3.8	16
801	100	1 276	100	3 521	100	13 774	100	2 867	100	12 952	100	17
im Laufe des Jahres												
5	0.1	6	0.8	6	0.2	23	0.0	-	-	24	0.3	18
2	0.1	4	0.5	2	0.1	9	0.0	-	-	9	0.1	19
3	0.1	2	0.3	4	0.1	14	0.0	-	-	15	0.2	20
2	0.1	34	4.3	147	3.9	419	0.7	9	0.3	429	5.2	21
11	0.3	5	0.6	1 667	44.7	47	0.1	-	-	405	4.9	22
33	0.9	-	-	241	6.5	8	0.0	3	0.1	14	0.2	23
3 193	84.7	4	0.5	185	5.0	38 418	62.5	2 227	82.0	589	7.2	24
-	-	9	1.1	34	0.9	6	0.0	-	-	119	1.4	25
304	8.1	189	24.0	969	26.0	11 269	18.3	340	12.5	3 497	42.5	26
302	8.0	186	23.6	969	26.0	11 246	18.3	338	12.4	3 497	42.5	27
2	0.1	3	0.4	-	-	23	0.0	2	0.1	-	-	28
78	2.1	464	59.0	423	11.3	10 662	17.3	62	2.3	2 742	33.3	29
55	1.5	134	17.0	150	4.0	4 453	7.2	51	1.9	758	9.2	30
23	0.6	330	41.9	273	7.3	6 209	10.1	11	0.4	1 984	24.1	31
10	0.3	1	0.1	6	0.2	58	0.1	-	-	3	0.0	32
6	0.2	1	0.1	5	0.1	46	0.1	-	-	2	0.0	33
4	0.1	-	-	1	0.0	12	0.0	-	-	1	0.0	34
135	3.6	75	9.5	55	1.5	564	0.9	75	2.8	407	4.9	35
96	2.5	11	1.4	26	0.7	241	0.4	47	1.7	188	2.3	36
39	1.0	64	8.1	29	0.8	323	0.5	28	1.0	219	2.7	37
3 771	100	787	100	3 733	100	61 474	100	2 716	100	8 229	100	38

Lfd. Nr.	Hilfeart nach dem BVG	Nordrhein- Westfalen		Rheinland- Pfalz		Saarland		Sachsen	
		Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Empfänger laufender									
1	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (\$§ 26 u. 26a)	195	0.4	79	2.2	22	1.5	-	-
2	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	71	0.2	5	0.1	19	1.3	-	-
3	Übergangsgeld und Unterhaltsbei- hilfe an Beschädigte	113	0.3	29	0.8	3	0.2	-	-
4	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	11	0.0	45	1.2	-	-	-	-
5	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	20 806	47.1	1 929	53.5	878	60.6	119	9.6
6	Beihilfen für häusliche Pflege	7 924	17.9	1 414	39.2	279	19.3	117	9.4
7	Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	12 882	29.1	515	14.3	599	41.3	2	0.2
8	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	697	1.6	56	1.6	51	3.5	100	8.0
9	Altenhilfe (§ 26e)	5 461	12.4	4	0.1	3	0.2	-	-
10	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	739	1.7	94	2.6	33	2.3	2	0.2
11	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	10 066	22.8	887	24.6	225	15.5	12	1.0
12	Beihilfen an Beschädigte	1 102	2.5	58	1.6	18	1.2	6	0.5
13	Beihilfen an Hinterbliebene	8 964	20.3	829	23.0	207	14.3	6	0.5
14	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	6 237	14.1	556	15.4	237	16.4	1 013	81.3
15	Beihilfen an Beschädigte zum Be- trieb, zur Unterhaltung, zum Unter- stellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	5 197	11.8	311	8.6	235	16.2	1 013	81.3
16	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	1 040	2.4	245	6.8	2	0.1	-	-
17	Insgesamt ...	44 201	100	3 605	100	1 449	100	1 246	100
Einmalige Leistungen									
18	Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)	45	0.1	17	0.2	2	0.1	4	0.2
19	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	15	0.0	16	0.2	-	-	1	0.0
20	andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	30	0.1	1	0.0	2	0.1	3	0.1
21	Krankenhilfe (§ 26b)	1 030	2.5	236	3.1	19	1.3	1	0.0
22	Hilfe zur Pflege (§ 26c)	362	0.9	64	0.8	12	0.8	-	-
23	Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)	90	0.2	5	0.1	1	0.1	-	-
24	Altenhilfe (§ 26e)	1 394	3.3	3 413	44.8	581	38.6	1 861	74.8
25	Erziehungsbeihilfe (§ 27)	34	0.1	3	0.0	-	-	-	-
26	Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)	11 290	27.0	878	11.5	369	24.5	100	4.0
27	Beihilfen	11 268	27.0	872	11.4	368	24.5	97	3.9
28	Darlehen	22	0.1	6	0.1	1	0.1	3	0.1
29	Erholungshilfe (§ 27b)	26 048	62.3	2 813	36.9	422	28.1	259	10.4
30	Beihilfen an Beschädigte	11 488	27.5	584	7.7	102	6.8	184	7.4
31	Beihilfen an Hinterbliebene	14 560	34.8	2 229	29.2	320	21.3	75	3.0
32	Wohnungshilfe (§ 27c)	22	0.1	4	0.1	6	0.4	11	0.4
33	Beihilfen	19	0.0	2	0.0	6	0.4	2	0.1
34	Darlehen	3	0.0	2	0.0	-	-	9	0.4
35	Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)	1 466	3.5	193	2.5	92	6.1	252	10.1
36	Beihilfen an Beschädigte zur Be- schaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kraftfahrzeugs	723	1.7	92	1.2	41	2.7	250	10.0
37	sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	743	1.8	101	1.3	51	3.4	2	0.1
38	Insgesamt ...	41 781	100	7 626	100	1 504	100	2 488	100

*) In den Summen sind Mehrfachzählungen möglich.

land

Kriegsopferfürsorge 1992 an Berechtigte im Inland nach Hilfearten und Ländern *)
sonstige Berechtigte

Sachsen-Anhalt		Schleswig-Holstein		Thüringen		Nachrichtlich				Lfd. Nr.	
						früheres Bundesgebiet		neue Länder und Berlin-Ost			
Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%	Anzahl	%
Leistungen am Jahresende											
1	0.1	41	0.6	6	0.5	1 065	0.9	10	0.1	1	
1	0.1	14	0.2	-	-	206	0.2	3	0.0	2	
-	-	18	0.3	-	-	554	0.4	1	0.0	3	
-	-	9	0.1	6	0.5	305	0.2	6	0.1	4	
361	51.9	3 375	48.1	164	13.4	56 177	45.1	2 244	30.3	5	
185	26.6	1 363	19.4	45	3.7	22 515	18.1	1 122	15.2	6	
176	25.3	2 012	28.7	119	9.7	33 662	27.0	1 122	15.2	7	
50	7.2	360	5.1	62	5.1	2 487	2.0	745	10.1	8	
7	1.0	625	8.9	-	-	7 538	6.1	1 039	14.0	9	
-	-	74	1.1	1	0.1	2 336	1.9	5	0.1	10	
57	8.2	1 351	19.3	309	25.2	25 575	20.5	570	7.7	11	
52	0.7	1 81	1.2	10	0.8	2 624	2.1	51	0.7	12	
52	7.5	1 270	18.1	299	24.4	22 951	18.4	519	7.0	13	
219	31.5	1 184	16.9	684	55.8	29 351	23.6	2 788	37.7	14	
123	17.7	910	13.0	462	37.7	23 419	18.8	2 396	32.4	15	
96	13.8	274	3.9	222	18.1	5 932	4.8	392	5.3	16	
695	100	7 010	100	1 226	100	124 529	100	7 401	100	17	
im Laufe des Jahres											
-	-	13	0.4	1	0.0	253	0.1	10	0.1	18	
-	-	8	0.3	-	-	84	0.0	3	0.0	19	
-	-	5	0.2	1	0.0	169	0.1	7	0.0	20	
5	0.2	273	9.2	5	0.2	3 704	2.1	25	0.2	21	
42	2.0	65	2.2	5	0.2	3 477	1.9	97	0.6	22	
-	-	3	0.1	3	0.1	489	0.3	39	0.3	23	
1 781	84.8	269	9.1	2 271	85.7	72 101	39.9	12 539	82.6	24	
-	-	48	1.6	-	-	1 176	0.7	-	-	25	
191	9.1	1 407	47.4	16	0.6	41 881	23.2	1 135	7.5	26	
191	9.1	1 406	47.4	16	0.6	41 766	23.1	1 127	7.4	27	
-	-	1	0.0	-	-	115	0.1	8	0.1	28	
15	0.7	738	24.9	116	4.4	53 088	29.4	551	3.6	29	
9	0.4	167	5.6	104	3.9	19 808	11.0	414	2.7	30	
6	0.3	571	19.2	12	0.5	33 280	18.4	137	0.9	31	
7	0.3	19	0.6	1	0.0	153	0.1	29	0.2	32	
3	0.1	17	0.6	1	0.0	110	0.1	12	0.1	33	
4	0.2	2	0.1	-	-	43	0.0	17	0.1	34	
58	2.8	134	4.5	231	8.7	4 195	2.3	763	5.0	35	
52	2.5	55	1.9	203	7.7	1 602	0.9	653	4.3	36	
6	0.3	79	2.7	28	1.1	2 593	1.4	110	0.7	37	
2 099	100	2 969	100	2 649	100	180 517	100	15 188	100	38	

Früheres Bundesgebiet

9 Leistungen nach dem Gesetz über Entschädigungen für Opfer von Gewalttaten 1992 nach Ländern

Land	Brutto- aus- gaben	Einnahmen und Erstattungen	Reine Aus- gaben	Empfänger von laufenden Leistungen	Empfänger von einmaligen Leistungen
	DM			Anzahl	
Schleswig-Holstein	233 938	22 052	211 886	-	-
Hamburg	216 247	3 424	212 823	25	26
Niedersachsen	137 220	10 733	126 487	14	1
Bremen	313 829	60 542	253 287	-	-
Nordrhein-Westfalen	3 685 058	533 855	3 151 203	88	196
Hessen	701 534	75 495	626 039	41	14
Rheinland-Pfalz	110 407	4 457	105 950	14	2
Baden-Württemberg	775 937	214 391	561 546	35	16
Bayern	1 353 157	60 962	1 292 195	220	39
Saarland	7 214	-	7 214	1	-
Berlin-West	133 715	14 603	119 112	19	29
Früheres Bundesgebiet ...	7 668 256	1 000 514	6 667 742	457	323

Statistik der Kriegsopferfürsorge¹⁾ im Haushaltsjahr 19_____

Die in der Statistik angegebenen Ausgaben und Einnahmen stellen die Ist-Zahlen der Sachbücher im Haushaltsjahr dar.

Festgestellt:

PLZ, Ort, Datum

Name der Behörde

(Unterschrift, Amtsbezeichnung)

(Unterschrift des Behördenvorstandes oder seines Vertreters)

An

in

1) Rechtsgrundlage ist das Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge^{1) 2)}

A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsopferfürsorge

Art der Ausgaben	Code	Leistungen an Empfänger					insgesamt (Sp. 3 + 5)	
		innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes			außerhalb			
		nach dem BVG ³⁾	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. § 27 e BVG	nach § 64 b BVG ⁵⁾		
		1	2	3	4	5	6	
1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 28a)								
1.1.1 Beihilfen an Beschädigte und Witwen (§ 26 Abs. 1 bis 4, 7) ohne Kfz-Beihilfen, Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe	01							
1.1.2 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)	02							
1.1.3 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)	03							
1.1.4 Leistungen an Arbeitgeber (§ 2 Abs. 3 KFürsV) ...	04							
1.1 Beihilfen zusammen	05							
1.2 Darlehen	06							
1.2.1 darunter: Darlehen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)	07							
1.2.2 Darlehen an Beschädigte zur Gründung und Erhaltung einer selbständigen Existenz (§ 26 Abs. 4 i.V. mit § 11 KFürsV)	08							
	09							
2. Krankenhilfe (§ 26b)								
2.1.1 Beihilfen an Beschädigte	10							
2.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	11							
2.1 Beihilfen zusammen	12							
2.2 Darlehen	13							
	14							
3. Hilfe zur Pflege (§ 26c)								
3.1.1 Beihilfen an Beschädigte	15							
	16							
3.1.1.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege	17							
3.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	18							
	19							
3.1.2.2 Für sonstige Hilfe zur Pflege	20							
3.1 Beihilfen zusammen	21							
3.2 Darlehen	22							
	23							
(3) insgesamt								
4. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)								
4.1.1 Beihilfen an Beschädigte	24							
4.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	25							
4.1 Beihilfen zusammen	26							
4.2 Darlehen	27							
	28							
(4) insgesamt								
5. Altenhilfe (§ 26e)								
5.1.1 Beihilfen an Beschädigte	29							
5.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	30							
5.1 Beihilfen zusammen	31							
5.2 Darlehen	32							
	33							
(5) insgesamt								
6. Erziehungsbeihilfe (§ 27)								
6.1 Beihilfen	34							
6.2 Darlehen	35							
	36							
(6) insgesamt								
7. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27e)								
7.1.1 Beihilfen an Beschädigte	37							
7.1.2 Beihilfen an Hinterbliebene	38							
7.1 Beihilfen zusammen	39							
7.2 Darlehen	40							
	41							
(7) insgesamt								
8. Erholungshilfe (§ 27b)								
8.1 Beihilfen an Beschädigte	42							
8.2 Beihilfen an Hinterbliebene	43							
	44							
(8) insgesamt								
9. Wohnungshilfe (§ 27c)								
9.1 Beihilfen	45							
9.2 Darlehen	46							
	47							
(9) insgesamt								

Teil I: Ausgaben und Einnahmen der Kriegsopferfürsorge^{1) 2)}

A. Ausgaben für Leistungen an Empfänger der Kriegsopferfürsorge

Art der Ausgaben	Code	Leistungen an Empfänger					Insgesamt (Sp. 3 + 5)
		Innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes				Außenhalb	
		nach dem BVG ³⁾	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. § 27a BVG	nach § 84b BVG ⁵⁾	
		1	2	3	4	5	6
10. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)							
10.1.1 Beihilfen an Beschädigte ohne Kfz-Beihilfen	48						
10.1.2 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KfursV)	49						
10.1.3 Beihilfen an Hinterbliebene	50						
10.1 Beihilfen zusammen	51						
10.2 Darlehen	52						
(10) insgesamt	53						
11. Ausgaben insgesamt (Nr. 1. bis 10)							
11.1 Beihilfen (1.1, 2.1, 3.1, 4.1, 5.1, 6.1, 7.1, 8, 9.1, 10.1)	54						
11.2 Darlehen (1.2, 2.2, 3.2, 4.2, 5.2, 6.2, 7.2, 9.2, 10.2)	55						
(11) insgesamt	56						

B. Einnahmen aufgrund von Leistungen an Empfänger der Kriegsopferfürsorge

Art der Einnahmen	Code	Insgesamt DM
1. Übergang und Überleitung von Ansprüchen (§ 115 SGB X, §§ 27g und 81a BVG, § 292 Abs. 3 bis 5 LAG), Erstattungsansprüche (§§ 50, 102 bis 105 SGB X, § 25c Abs. 1 und 2 BVG, § 292 Abs. 4 und 5 LAG), Rückerstattungsansprüche (§ 112 SGB X), Auslagenerstattung (§ 109 SGB X) u.ä.	57	
2. Tilgung von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d)	58	
3. Zinsen von Darlehen (§§ 26, 26b bis 26e, 27, 27a, 27c und 27d)	59	
4. Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds	60	
5. Einnahmen insgesamt (Nr. 1. bis 4.)	61	

1) Einschließlich der Ausgaben und Einnahmen für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), § 4 und 5 Haftungshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 42 Zwischenfallgesetz (ZfG)

2) Außerdem werden _____ DM Bruttoliegsaben für Empfänger nach dem Gesetz über die Entschädigung nach Opfern von Gewalttaten (EoG) erbracht, denen Einnahmen und Erstattungen in Höhe von _____ DM gegenüberstehen

3) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZfG

4) Einschließlich der entsprechenden Leistungen nach dem ZfG

Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge^{1) 2)}

Art der Leistungen nach dem BVG	Code	Innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes					Außenhalb	Insgesamt (Sp. 3 + 5)		
		Innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes								
		nach dem BVG ³⁾	nach § 80 SVG ⁴⁾	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. § 27a BVG					
		1	2	3	4	5	6			
1. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§§ 26 und 26a)										
1.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KfursV)	01									
1.2 Übergangsgeld und Unterhaltsbeihilfe an Beschädigte (§ 26 Abs. 3 Nr. 1)	02									
1.3 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation	03									
2. Hilfe zur Pflege (§ 26c)										
2.1 Beihilfen für häusliche Pflege (einschl. Pflegegeld)	04									
2.2 Beihilfen für sonstige Hilfe zur Pflege	05									
3. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)										
4. Altenhilfe (§ 26e)	06									
5. Erziehungsbeihilfe (§ 27)										
6. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)										
6.1 Beihilfen an Beschädigte	09									
6.2 Beihilfen an Hinterbliebene	10									
7. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)										
7.1 Beihilfen an Beschädigte zum Betrieb, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KfursV)	11									
7.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen	12									

Teil II: Empfänger von Leistungen der Kriegsopferfürsorge¹⁾²⁾

Art der Leistungen nach dem BVG	Code	Innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgegesetzes					Außerhalb nach § 64b BVG)	Insgesamt (Sp. 3 + 5)
		nach dem BVG)	nach § 80 SVG)	zusammen (Sp. 1 + 2)	darunter an Sonder- fürsorgeberechtigte gem. § 27e BVG			
		1	2	3	4	5		
B. Empfänger einmaliger Leistungen⁶⁾ im Laufe des Berichtsjahres⁷⁾								
8. Hilfen zur beruflichen Rehabilitation (§ 26)								
8.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 10 Abs. 2 KFürsV)		13						
8.2 Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation		14						
9. Krankenhilfe (§ 26b)		15						
10. Hilfe zur Pflege (§ 26c)		16						
11. Hilfe zur Weiterführung des Haushalts (§ 26d)		17						
12. Altenhilfe (§ 26e)		18						
13. Erziehungsbeihilfe (§ 27)		19						
14. Ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt (§ 27a)		20						
14.1 Beihilfen		21						
14.2 Darlehen								
15. Erholungshilfe (§ 27b)		22						
15.1 Beihilfen an Beschädigte		23						
15.2 Beihilfen an Hinterbliebene								
16. Wohnungshilfe (§ 27c)		24						
16.1 Beihilfen		25						
16.2 Darlehen								
17. Hilfen in besonderen Lebenslagen (§ 27d i.V. mit Abschnitt 3 BSHG)		26						
17.1 Beihilfen an Beschädigte zur Beschaffung, zur Unterhaltung, zum Unterstellen und zum Abstellen eines Kfz (§ 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV)		27						
17.2 Sonstige Hilfen in besonderen Lebenslagen								

1) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Untersuchungshilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), § 14 und § 5 Haftentzettelungsgesetz (HMG), § 80 Sozialleistungsgesetz (SVG) und § 47 Zwischenlagengesetz (ZDG)

2) Außerdem _____ Empfänger leitender Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttat (OEGB)

3) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem UBG und dem HMG

4) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach dem ZDG

5) Einschließlich der Empfänger (Fälle) entsprechender Leistungen nach anderen Gesetzen im Bereichsmaßnahmen des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgegesetzes

6) Fiktive Leistungen entstehen sonstigem Schaden an sich Geweihten und werden, sofern sie nicht gewährt werden können, als Hilfen heranz gezogen

7) Außerdem _____ sonstige Leistungen (Fälle) nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttat (OEGB)

Informationsblatt als Bestandteil des Erhebungsvordrucks der Statistik der Kriegsopferfürsorge

A: Allgemeines

Art, Zweck und Umfang der Erhebung

Es handelt sich um eine jährliche Totalerhebung. Zweck der Kriegsopferfürsorgestatistik ist es, Feststellungen über den Umfang der Leistungen der Kriegsopferfürsorge sowie über den Personenkreis der Leistungsempfänger zu treffen.

Bund und Länder benötigen für Planung, Weiterentwicklung und Ausgestaltung des Kriegsopferfürsorgerechts einwandfreie statistische Angaben.

Rechtsgrundlage

Gesetz über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge, zuletzt geändert durch Artikel 8 des Gesetzes vom 26. Juni 1990 (BGBl. I S. 1163), in Verbindung mit dem Gesetz über die Statistik für Bundeszwecke (Bundesstatistikgesetz - BStatG) vom 22. Januar 1987 (BGBl. I S. 462, 565), geändert durch Artikel 2 des Gesetzes vom 17. Dezember 1990 (BGBl. I S. 2837).

Erhoben werden die Tatbestände zu § 3 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge.

Auskunftspflichtig sind gem. § 5 Abs. 1 Nr. 2 des Gesetzes über die Durchführung von Statistiken auf dem Gebiet der Sozialhilfe und der Kriegsopferfürsorge in Verbindung mit §§ 15, 26 Abs. 4 Satz 1 BStatG die für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge sachlich zuständigen Stellen.

Der überörtliche Träger kann die örtlichen Träger ermächtigen, Auskunft im Rahmen der Aufgaben zu geben, zu deren Durchführung er die örtlichen Träger heranzieht. Der Nachweis soll nach Möglichkeit in der Weise erfolgen, daß aus ihm die Ausgaben/Einnahmen getrennt nach sachlicher Zuständigkeit der örtlichen Träger einerseits und der überörtlichen Träger andererseits ersichtlich sind.

Geheimhaltung

Einzelangaben werden nach § 16 BStatG grundsätzlich geheimgehalten.

Hilfsmerkmale; Trennen und Löschen

Name und Anschrift des Auskunftspflichtigen sowie die Unterschriften des Behördenvorstandes, des Bearbeiters und dessen Amtsbezeichnung sind Hilfsmerkmale, die lediglich der technischen Durchführung der Erhebung dienen. Sie werden, sobald die Überprüfung der Erhebungs- und Hilfsmerkmale auf Schlüsigkeit und Vollständigkeit abgeschlossen ist, vom Erhebungs-

vordruck getrennt, gesondert aufbewahrt und spätestens nach Abschluß der nächsten Erhebung vernichtet.

Abgrenzung des Erhebungsbereichs

In der jährlichen Statistik der Kriegsopferfürsorge (Formblatt KOF) werden erfaßt:

- a) die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte innerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes gem. §§ 26 bis 27 d Bundesversorgungsgesetz (BVG) und der Verordnung zur Kriegsopferfürsorge (KFürsV) einschließlich der Ausgaben für entsprechende Leistungen nach § 3 des Gesetzes über die Unterhaltsbeihilfe für Angehörige von Kriegsgefangenen (UBG), §§ 4 und 5 Häftlingshilfegesetz (HHG), § 80 Soldatenversorgungsgesetz (SVG) und § 47 Zivildienstgesetz (ZDG) in der jeweils geltenden Fassung,
- b) die Ausgaben der Kriegsopferfürsorge für Berechtigte außerhalb des Geltungsbereiches des Ersten Überleitungsgesetzes gem. § 64 b BVG einschließlich der Ausgaben aufgrund von entsprechenden Leistungen nach den unter a) genannten Gesetzen,
- c) die Ausgaben für die den Leistungen der Kriegsopferfürsorge gem. §§ 26 bis 27 d und 64 b BVG entsprechenden Leistungen nach dem Gesetz über die Entschädigung für Opfer von Gewalttaten (OEG); sie werden global in einer Fußnote ausgewiesen,
- d) die Einnahmen gem. §§ 25 c Abs. 1 und 2, 27 g und 81 a BVG, §§ 50, 102 bis 105, 109, 112 und 115 Sozialgesetzbuch X (SGB), § 292 Abs. 3 bis 5 Lastenausgleichsgesetz (LAG) u.ä. im Zusammenhang mit Ausgaben der Kriegsopferfürsorge nach a), b) und c) sowie die Einnahmen aus Tilgung und Zinsen von Darlehen gem. §§ 26, 26 b bis 26 e, 27, 27 a, 27 c und 27 d BVG einschließlich der entsprechenden Einnahmen aus Darlehen gem. § 64 b BVG und nach den unter a), b) und c) genannten Gesetzen; die Einnahmen aus Leistungen an Berechtigte innerhalb und außerhalb des Geltungsbereichs des Ersten Überleitungsgesetzes werden zusammengefaßt nachgewiesen und die Einnahmen nach dem OEG in einer Fußnote global ausgewiesen,
- e) Erstattungen aus dem Europäischen Sozialfonds,
- f) die Zahl der Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres,
- g) die Zahl der Fälle einmaliger Leistungen im Laufe des Berichtsjahres; die entsprechenden Angaben nach dem OEG werden für f) und g) jeweils in einer Fußnote nachgewiesen.

Nicht erfaßt werden in der jährlichen Statistik der Kriegsopferfürsorge:

- a) persönliche Hilfen,
- b) Erstattungen (Zuweisungen) der für die Durchführung der Kriegsopferfürsorge zuständigen Stellen untereinander,

- c) der Zuschußbedarf der eigenen Einrichtungen, die Zuschüsse an fremde Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge, allgemeine Kosten der Schaffung, Förderung und Erhaltung von Einrichtungen der Kriegsopferfürsorge sowie Zuschüsse an Verbände und Organisationen,
- d) die Verwaltungskosten der zuständigen Stellen mit Ausnahme derjenigen Kosten, die in den Leistungen der Kriegsopferfürsorge, z.B. in den Pflegesätzen von Einrichtungen, enthalten sind,
- e) die Leistungen, die in Durchführung des deutsch-österreichischen Vertrages über Kriegsopfersversorgung und Beschädigung Schwerbeschädigter vom 7. Mai 1963 und des Zusatzvertrages vom 7. Februar 1969 entstehen (BGBI. 1964 II S. 220 und 1970 II S. 197),
- f) die Auszahlungen nach dem Fünften Teil des Wohngeldgesetzes (pauschaliertes Wohngeld).

Meldung zur Statistik

Die Erhebungsvordrucke sind nach Ende des Berichtsjahres vollständig auszufüllen und bis spätestens 1. Februar des dem Berichtsjahr folgenden Jahres an das Statistische Landesamt weiterzuleiten.

B: Erläuterungen im einzelnen

Teil I des Formblattes KOF:

Ausgaben und Einnahmen

Ausgaben und Einnahmen sind in voller Höhe (100 %) nachzuweisen. Erstattungen (Zuweisungen) von Bund, Ländern und Gemeinden/Gemeindeverbänden bleiben unberücksichtigt.

Die hier ausgewiesenen Beträge dürfen nicht in den Nachweisen zur Sozialhilfe enthalten sein. Laufende und einmalige Beihilfen sind zusammen nachzuweisen.

Ausgaben für Weihnachtsbeihilfen sind jeweils bei der Hilfeart nachzuweisen, in deren Rahmen sie gewährt werden (Hilfe zur Pflege in Einrichtungen, Erziehungsbeihilfe, ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt oder Hilfe in besonderen Lebenslagen in Einrichtungen).

Der Teil der Ausgaben für ergänzende Hilfe zum Lebensunterhalt, der den Trägern der Kriegsopferfürsorge im Zusammenhang mit dem pauschalierten Wohngeld vom Land erstattet wird, ist nicht als Ausgabe zu melden. Entsprechend sind auch diese Erstattungsbeträge nicht als Einnahmen zu erfassen.

Zu Nr. 3 (Hilfe zur Pflege):

Beihilfen für "häusliche Pflege" sind alle Leistungen der Hilfe zur Pflege nach § 26 c Abs. 4 bis 6 BVG. Zur "sonstigen Hilfe zur Pflege" gehören die Leistungen bei Pflege in Einrichtungen.

Zu Nr. 10.1.2

Hier sind auch die Ausgaben, für die die Voraussetzungen sowohl nach § 28 Abs. 1 Nr. 2 KFürsV als auch nach § 10 Abs. 2 KFürsV in einer Person vorliegen, nachzuweisen.

Bei Darlehen, deren Auszahlung sich über mehrere Jahre erstreckt, sind die im jeweiligen Haushaltsjahr gezahlten Beträge anzugeben.

Teil II des Formblattes KOF:

Empfänger bzw. Fälle von Leistungen

Da in der Kriegsopferfürsorge - anders als in der Sozialhilfe - nur die Beschädigten oder Hinterbliebenen Anspruchsberechtigte sind, sind - mit Ausnahme der Erziehungsbeihilfe für mehrere Kinder eines Beschädigten (siehe Erläuterungen unter A. zu Nr. 5) und der Erholungshilfe für den Ehegatten eines Beschädigten (s. Erläuterungen unter B. zu Nr. 15.1) - nur die diesen Personen gewährten Leistungen als Fall zu zählen. Ist z.B. die Leistung, die ein Beschädigter erhält, auch für Familienmitglieder bestimmt, so ist sie als ein Fall (für den Beschädigten) zu zählen.

Hinterbliebene erhalten keine Hilfen für Familienmitglieder. Insofern sind eine der Kriegerwitwe gewährte Hilfe und eine Hilfe derselben Hilfeart für die bei der Kriegerwitwe (Mutter) wohnende Waise als zwei Fälle zu zählen. Ebenso zählen Leistungen an ein Elternpaar als zwei Fälle.

A. Empfänger laufender Leistungen am Ende des Berichtsjahres:

Laufende Leistungen sind die als regelmäßig vorgesehenen Beihilfen - unabhängig von der tatsächlichen Leistungsdauer. So ist z.B. auch die zunächst als regelmäßig vorgesehene, aber bereits nach einem Monat wieder eingestellte Beihilfe eine laufende Leistung. Darlehensempfänger gelten jedoch stets als Empfänger einmaliger Leistungen.

Als Zahl der Empfänger ist - für jede der in Teil II Abschnitt A. unter den Nrn. 1.1 bis 7.2 aufgeführten Hilfearten - die Zahl der Personen anzugeben, die am Ende des Berichtsjahres diese Leistungen erhielten. Personen, die mehrere Leistungen verschiedener Hilfearten erhielten, sind bei jeder dieser Hilfearten zu zählen.

Zu Nr. 1.3 (Andere Hilfen zur beruflichen Rehabilitation):

Bei den u.a. hierunter fallenden Leistungen an Arbeitgeber ist die Zahl der Beschädigten anzugeben, für die diese Hilfen gewährt wurden.

Zu Nr. 5 (Erziehungsbeihilfe):

Erhält ein Beschädigter Erziehungsbeihilfe für mehrere Kinder, so ist jedes dieser Kinder als Empfänger gesondert zu zählen.

B. Einmalige Leistungen im Laufe des Berichtsjahres:

Als einmalige Leistungen gelten alle nicht als regelmäßig vorgesehenen Bar- oder Sachleistungen.

Weihnachtsbeihilfen, die im Zusammenhang mit laufenden Leistungen gewährt werden, sind nicht als einmalige Leistungen zu melden. Die übrigen Weihnachtsbeihilfen sind als einmalige Leistungen der ergänzenden Hilfe zum Lebensunterhalt zu erfassen.

Die Gewährung eines Darlehens gilt stets als einmalige Leistung. Erstrecken sich die Darlehenszahlungen über mehrere Jahre, so ist für jedes Berichtsjahr ein Fall zu zählen. Einmalige Leistungen, die innerhalb derselben Hilfeart teils als Beihilfe, teils als Darlehen gewährt werden, gelten als zwei Fälle und sind jeweils gesondert zu zählen.

Für jede der in Teil II Abschnitt B. unter den Nrn. 8.1 bis 17.2 aufgeführten Hilfearten ist eine als einmalige Leistung gewährte Hilfe als ein Fall zu erfassen.

Erhält ein Anspruchsberechtigter während des Berichtsjahres mehrere Leistungen derselben Hilfeart, so sind diese nach Möglichkeit als ein Fall zu zählen (z.B. ein Beschädigter erhält erst eine einmalige Hilfe zur Beschaffung eines Kraftfahrzeuges, so-

dann zum Unterstellen eines Kraftfahrzeuges: Diese beiden Leistungen sind - unter Nr. 8.1 - als ein Fall zu zählen).

Zu Nr. 15.1 (Beihilfen an Beschädigte):

Erhält ein Beschädigter Erholungshilfe für seinen Ehegatten, so ist die Leistung als gesonderter Fall zu erfassen.

Fachserie 13: Sozialleistungen

Reihe 1: Versicherte in der Kranken- und Rentenversicherung

Die Mikrozensus-Ergebnisse über den Krankenversicherungsschutz und über Altersvorsorge in der gesetzlichen Rentenversicherung werden in jährlichen Berichten dargestellt. Die Angaben zur Krankenversicherung beziehen sich auf die Wohnbevölkerung nach der Beteiligung am Erwerbsleben, der Art der Krankenkasse/-versicherung des Versicherungsschutzes. Weitere Unterteilungen erfolgen u.a. nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf und monatlichem Nettoeinkommen.

Die Tabellen zur Altersvorsorge enthalten Daten über Pflichtmitglieder und Beitragszahler nach der Beteiligung am Erwerbsleben; gegliedert nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf, Art der gesetzlichen Rentenversicherung und Versicherungsverhältnis. Einige Eckdaten sind im langfristigen Vergleich nachgewiesen.

Reihe 2: Sozialhilfe

Die Jahresberichte bringen Angaben über den Sozialhilfeaufwand (Ausgaben/Einnahmen) und über Sozialhilfeempfänger in länderweiser Gliederung. Nachgewiesen werden Hilfearten sowie Hilfen außerhalb und innerhalb von Einrichtungen. Dabei werden die Empfänger von Sozialhilfe u.a. nach Hilfearten, Geschlecht, Altersgruppen und Ausländereigenschaft sowie Empfänger laufender Hilfe zum Lebensunterhalt auch nach Hauptursache der Hilfegewährung und nach der Art weiterer Einkünfte aufgegliedert.

Reihe 2.S.1: Sozialhilfe in den neuen Bundesländern

Die in diesem Sonderheft dargestellten Ergebnisse über die Ausgaben und Einnahmen der Sozialhilfe sowie über die Sozialhilfeempfänger in den neuen Bundesländern im zweiten Halbjahr 1990 dokumentieren u.a. Zahl und Struktur der Hilfeempfänger in einem Zeitraum unmittelbar nach Einführung des Sozialhilfegesetzes. Im Vordergrund stehen dabei die Empfänger von laufender Hilfe zum Lebensunterhalt. Außerdem werden im Anhang Grunddaten über die erste, zum Stichtag 30.9. 1990, durchgeführte Erhebung nachgewiesen.

Reihe 3: Kriegsopferfürsorge

In jährlicher Erscheinungsfolge berichtet diese Reihe über die Ausgaben und Einnahmen sowie über die Empfänger laufender und die Fälle einmaliger Leistungen in länderweiser Gliederung. Der Nachweis erfolgt nach Hilfearten sowie nach Empfängergruppen (Beschädigte und Hinterbliebene sowie Sonderfürsorgeberechtigte).

Reihe 4: Wohngeld

Die jährliche Veröffentlichung enthält detaillierte Angaben über Wohngeldempfänger und Wohngeldansprüche. Die wichtigsten Gliederungsmerkmale betreffen Haushaltsgröße und soziale Stellung des Wohngeldempfängers, Höhe des Familieneinkommens und des Wohngeldes, Bezugsfertigkeit und Ausstattung der Wohnung, Wohnfläche, monatliche Mietbelastung je m², Belastungsgrad der Einkommen und bei der Einkommensermittlung abzusetzende Beträge.

Reihe 5: Schwerbehinderte und Rehabilitationsmaßnahmen

5.1: Schwerbehinderte

Die Veröffentlichung – Erscheinungsfolge alle zwei Jahre – enthält in länderweiser Gliederung Daten über die von den Versorgungsämtern als Schwerbehinderte anerkannten Personen, d.h. bei denen ein Grad der Behinderung von 50 und mehr festgestellt worden ist. Nachgewiesen werden die Schwerbehinderten nach Geschlecht, Altersgruppen, Staatsangehörigkeit, Grad der Behinderung, Art und Ursache der Behinderung sowie nach Mehrfachbehinderung.

5.2: Rehabilitationsmaßnahmen

Der Jahresbericht enthält Angaben über die von den gesetzlichen Trägern der Rehabilitation im Berichtsjahr durchgeführten medizinischen und berufsfördernden Rehabilitationsmaßnahmen sowie die Maßnahmen zur sozialen Eingliederung. Dabei wird u.a. nach Art, Dauer und Ergebnis der Maßnahme differenziert. Außerdem finden sich Angaben über die Rehabilitanden u.a. in der Gliederung nach Geschlecht, Altersgruppen, Stellung im Beruf sowie Art und Ursache der Behinderung.

Reihe 6: Jugendhilfe

Die Ergebnisse der Jugendhilfestatistik werden ab dem Berichtsjahr 1991 wie folgt veröffentlicht:

6.1.1: Institutionelle Beratung, Einzelbetreuung und sozialpädagogische Familienhilfe

Der jährliche Bericht enthält Angaben über die jungen Menschen, bei denen eine Erziehungsberatung abgeschlossen wurde, die durch einen Betreuungshelfer oder Erziehungsbeistand unterstützt werden und die an Maßnahmen der sozialen Gruppenarbeit teilnehmen sowie über die Familien, denen sozialpädagogische Familienhilfe gewährt wird. Darüber hinaus werden Informationen über die Hilfegewährung selbst, z.B. über den Anlaß und die Dauer, bereitgestellt.

6.1.2: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses

Mit dieser Veröffentlichung werden jährlich Strukturdaten über die neu begonnenen und abgeschlossenen Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses, nämlich Erziehung in einer Tagesgruppe, Vollzeitpflege, Heimerziehung und intensive sozialpädagogische Einzelbetreuung, sowie über den betroffenen Personenkreis zur Verfügung gestellt. Sie enthält auch fortgeschriebene Bestandsdaten zum Jahresende.

6.1.3: Adoptionen und sonstige Hilfen

Neben detaillierten Angaben zu den Adoptionen und Eckzahlen zur Adoptionsvermittlung werden in dieser Reihe auch die jährlichen Ergebnisse über die Pflegschaften, Vormundschaften, Beistandschaften und Vaterschaftsfeststellungen, die Sorgerechtsmaßnahmen und die Pflegeerlaubnis nachgewiesen.

6.1.4: Erzieherische Hilfen außerhalb des Elternhauses am 1.1.1991

Alle fünf Jahre, zuletzt am 1.1.1991, wird eine Bestandserhebung über die Hilfen zur Erziehung außerhalb des Elternhauses durchgeführt, deren Ergebnisse in dieser Reihe dargestellt werden. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.1.2 weitgehend überein.

6.2: Maßnahmen der Jugendarbeit im Rahmen der Jugendhilfe

Dieser in vierjährigen Abständen erscheinende Bericht enthält Angaben über die von den öffentlichen und freien Trägern der Jugendhilfe durchgeführten Maßnahmen der Jugendarbeit im Bereich der Kinder- und Jugendberholung, der internationalen Jugendarbeit, der Jugendbildungsarbeit und der Fortbildungsmaßnahmen der Mitarbeiter in der Jugendarbeit. Nachgewiesen wird u.a. die Zahl der Maßnahmen und der Teilnehmer; die Maßnahmen werden nach Dauer und Trägerschaft gegliedert.

6.3: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe

Diese Veröffentlichung berichtet alle vier Jahre über Einrichtungen der Jugendhilfe und – soweit möglich – die in ihnen verfügbaren Plätze sowie über dort tätige Personen. Dabei wird gegliedert nach Trägerschaft und Art der Einrichtung, sowie nach Alter, Ausbildungsbeschluß, Stellung im Beruf und Arbeitsbereich der in der Jugendhilfe tätigen Personen.

6.S.1: Einrichtungen und tätige Personen in der Jugendhilfe 1991 in den neuen Ländern und Berlin-Ost

In diesem Sonderheft sind die Ergebnisse über die Einrichtungen der Jugendhilfe und deren Personal in den neuen Ländern und Berlin-Ost dargestellt. Sie ergänzen die Daten der Erhebung 1990 im früheren Bundesgebiet. Die Berichtsinhalte stimmen mit denen der Reihe 6.3 weitgehend überein.

Reihe S: Sonderbeiträge

In unregelmäßiger Folge werden Daten aus Sondererhebungen der Sozialhilfe, der Kriegsopferfürsorge und der Jugendhilfe veröffentlicht.

S. 5: Hilfe zur Pflege November 1977

In diesem Sonderbeitrag wurde tiefgegliedertes Zahlenmaterial über die gesundheitlichen und sozialen Verhältnisse der Pflegebedürftigen, ihre Einkommenslage sowie die Höhe und Zusammensetzung der Aufwendungen für Hilfe zur Pflege veröffentlicht.

S. 6: Laufende Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981

In dieser Zusatzstatistik wurden über die in der jährlichen Statistik ermittelten Grunddaten hinaus zusätzliche Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises der Hilfeleistungen und über die Art der Hilfeleistungen gewonnen.

S. 7: Einmalige Leistungen der Hilfe zum Lebensunterhalt September 1981 bis August 1982

Diese Zusatzstatistik erbrachte Erkenntnisse über die Struktur des Empfängerkreises und über die Art der Hilfeleistungen. Im Vordergrund stehen dabei Informationen über die Zusammensetzung des Kreises der Hilfeempfänger nach bestimmten Personengruppen, speziell über Ausländer und Asylbegehrende.



STATISTISCHES BUNDESAMT
GUSTAV-STRESEMANN-RING 11
65189 WIESBADEN

Veröffentlichungen und Prospekte sind durch den Verlag METZLER-POESCHEL, Verlagsauslieferung Hermann Leins, Postfach 1152, 72125 Kusterdingen, erhältlich.

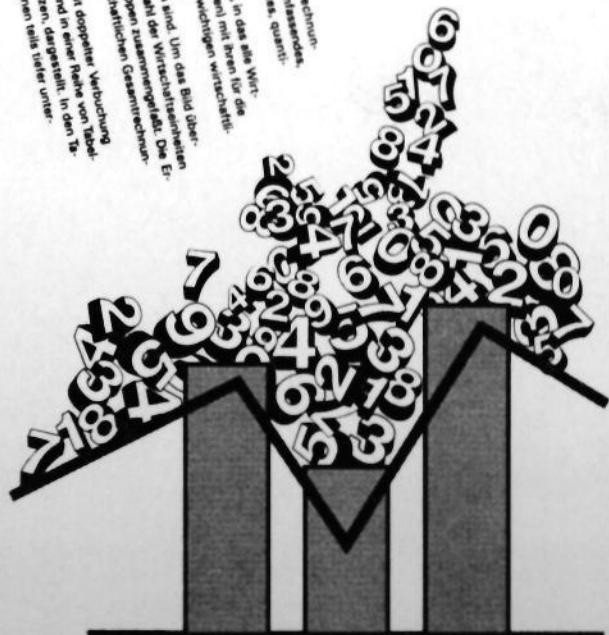


Zahlen aus einer Hand



Statistisches Bundesamt

Die Volkswirtschaftlichen Gesamtanstrengungen, quantitativ haben die Aufgabe, ein möglichstes, qualitatives gesamtstaatliches, hinreichend breites, in das alle Wirtschaftssubjekte einbezogen sind, um eine für die wirtschaftlichen Geschehnissen, Institutionen, wirtschaftlichen Beziehungen und damit verbundene Vorgänge einbezogen sind. Um die Erreichung eines gewissen Ausmaßes der Wirtschaftlichkeit. Die Erreichung eines gewissen Ausmaßes der Wirtschaftlichkeit, wird die Verteilung der Wirtschaftssubjekte, zwischen den Gruppen zusammenzurechnen, verbunden zu gestaltete, werden Gruppen zusammenzurechnen, sichtlich zu Tatsachen, konkurrenzbedingte Verhältnisse, und ihrer amtlichen Dokumentation, getrennt werden in Form eines, getrennt werden in Form eines, mit doppelter Reihen von Tabellen, gestalteten Kommentaren und in einer Reihe von den Tatsachenwissen, Vorgängen, dargestellt unter: allen nach dem Kontextsystemen, erläutert werden, teils unter: allen nach dem Kontextsystemen, erläutert werden, teils unter: allen werden, teils nach: besonderen Gesichtspunkten, zusammengefasst, teils in sonstiger (z. B. st. teils erweitert (z. B. sich Angaben in kon-



**Statistisches Jahrbuch 1993
für die Bundesrepublik Deutschland
792 Seiten, ISBN 3-8246-0360-8
DM 125,-**

**Statistisches Jahrbuch 1993
für das Ausland**
388 Seiten, ISBN 3-8246-0361-6
DM 54,-

**Beide Bände in einer Kassette
zum Vorzugspreis von DM 155,-**
ISBN 3-8246-0362-4

**METZLER
POESCHEL**

Bestell-Nr. 2130300 - 92700